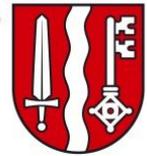
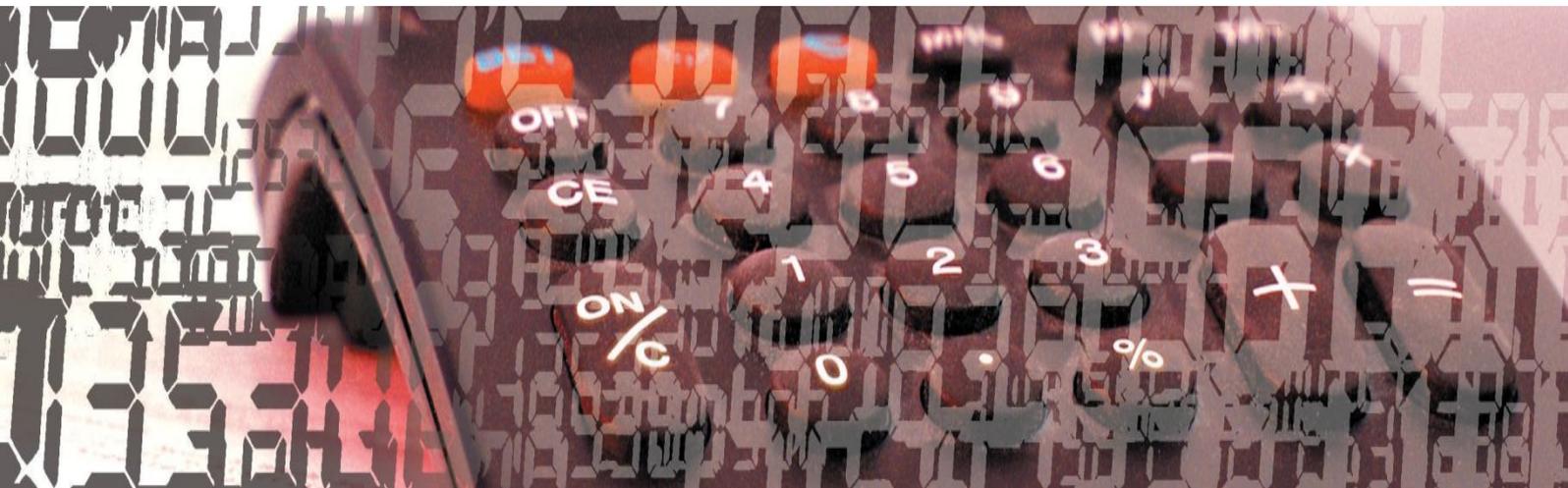


Oberwil



BL



Einwohnergemeinde Oberwil Leistungs-Budget 2016

Zusammenfassung des Gemeinderates	3
Erläuterungen zur Rechnungslegung	4
Ergebnisübersicht	5
Saldo je Leistungsbereich und Leistung	6
101 - Leistungsbereich Gemeinderat	9
10101 - Führungsaufgaben des Gemeinderates	10
10102 - Öffentlichkeitsarbeit	11
10103 - Anlässe der Gemeinde	12
102 - Leistungsbereich Allgemeine Dienstleistungen	13
10201 - Wahlen und Abstimmungen	14
10202 - Gemeindeversammlung.....	15
10203 - Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale.....	16
10204 - Einwohnerdienste	17
10205 - Katasterführung	18
10206 - Tierkontrolle.....	19
10207 - Parkraumbewirtschaftung	20
10208 - Gemeindepolizei.....	21
111 - Leistungsbereich Schutz und Rettung	22
11101 - Feuerwehr und Feuerschau	23
11102 - Bevölkerungsschutz.....	24
121 - Leistungsbereich Bildung	25
12101 - Stufe Kindergarten.....	26
12102 - Stufe Primarschule	27
12103 - Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule.....	28
12104 - Aufgabenstunde Primarschule	29
12105 - Musikschule Leimental (MSL).....	30
122 - Leistungsbereich Leistungen für Sekundarschule	31
12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule.....	32
12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt.....	33
131 - Leistungsbereich Freizeit, Kultur und Sport	34
13101 - Unterstützung kultureller Aktivitäten	35
13102 - Märkte in Oberwil.....	36
13103 - Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	37
13104 - Gartenbad Bottmingen.....	38
13105 - Nähkurs.....	39
132 - Leistungsbereich Sport- und Freizeitanlagen	40
13201 - Sportanlagen	41
13202 - Hallenbad	42
13203 - Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	43
141 - Leistungsbereich Gesundheit	44
14101 - Gesundheitsschutz	45
14102 - Ambulante Pflegeleistungen	46
151 - Leistungsbereich Jung und Alt	47
15101 - Erziehungs- und Jugendberatung	48
15102 - Angebote für die Jugend.....	49
15103 - Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen.....	50
15104 - Tagesbetreuung für Senioren	51
15105 - Stationäre Pflegeleistungen	52
152 - Leistungsbereich Familienergänzende Tagesbetreuung	53
15201 - Tagesfamilien	54
15202 - Kinderkrippen	55
15203 - Tageskindergarten.....	56

15204 - Mittagstisch	57
15205 - Hort	58
153 - Leistungsbereich Soziales.....	59
15301 - Kindes- und Erwachsenenschutz.....	60
15302 - Sozialberatung.....	61
15303 - Gesetzliche Sozialhilfe.....	62
15304 - Betreuung und Unterstützung Asylsuchender	64
15305 - Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	65
161 - Leistungsbereich Verkehrswege und Grünanlagen	66
16101 - Strassen und Wege	67
16102 - Pflege der Grünanlagen.....	68
162 - Leistungsbereich Öffentlicher Verkehr	69
16201 - Ruftaxi	70
16202 - Ortsbus.....	71
171 - Leistungsbereich Wasser und Abwasser, GGA	72
17101 - Wasserversorgung.....	73
17102 - Abwasserbeseitigung.....	74
17103 - Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA).....	75
172 - Leistungsbereich Umwelt und Natur.....	76
17201 - Abfallbeseitigung	77
17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie	78
173 - Leistungsbereich Bestattungswesen.....	79
17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage	80
174 - Leistungsbereich Raumplanung	81
17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)	82
17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten	83
191 - Leistungsbereich Finanzen.....	84
19101 - Debitorenmanagement	85
19102 - Verwaltung von Anlagen und Schulden	86
19103 - Liegenschaften des Finanzvermögens.....	87
19104 - Erträge aus Grund und Boden	88
192 - Leistungsbereich Steuern und Finanzausgleich	89
19201 - Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	90
19202 - Steuererträge.....	91
19203 - Finanzausgleich.....	92
Darstellungen nach HRM	93
Anhang.....	107
Investitionsplanung 2017 - 2021	110
Finanzplan 2017 - 2021	113
Bericht der Rechnungsprüfungskommission.....	115
Antrag des Gemeinderates	116
Beschluss der Gemeindeversammlung	116

Zusammenfassung des Gemeinderates

Leistungs-Budget 2016

Das Leistungsbudget nach Wirkungsorientierter Verwaltungsführung (WOV) sieht für das Jahr 2016 einen Ertragsüberschuss in der Höhe von rund CHF 400'000 vor. Hauptgrund dafür sind die Steuereinnahmen, welche sich deutlich besser entwickelten als im letzten Jahr noch abzusehen war.

Der Finanzausgleich 2016 wurde mit dem neuen maximalen Abschöpfungssatz von 15 Prozent budgetiert; bisher betrug dieser 17 Prozent. Mit der aktuellen Revision des Finanzausgleichsgesetzes erfährt Oberwil eine deutliche Entlastung: Diese wird aber erst nach einer vierjährigen Übergangsfrist, ab 2020, vollständig wirksam.

Die Leistungen im Bereiche Politik und Dienstleistungen zu Gunsten der Einwohnerschaft werden etwas teurer, da diverse Stunden den richtigen Leistungen zugeordnet werden. Neu ist auch die per Oktober 2015 eingeführte Gemeindepolizei umfassend berücksichtigt. Ansonsten bleibt der Leistungsumfang in den genannten Bereichen ohne grosse Änderungen und ist mit den Vorjahren vergleichbar.

Im Leistungsbereich der Bildung ist erstmals ein volles sechstes Primarschuljahr budgetiert. Da die Kompensationsleistungen des Kantons dafür ausreichend hoch sind, ändert der Leistungssaldo nicht. Die Kosten pro Schüler in Oberwil sind im innerkantonalen Vergleich günstig.

Im Bereiche Freizeit, Kultur und Sportanlagen fällt insbesondere auf, dass die Vollkosten des Hallenbades im Vergleich zu den Vorjahren sinken. Dies ist vor allem den höheren Preisen zu verdanken, die für die Benutzung des Hallenbades zu bezahlen sind, nicht zuletzt auch von den umliegenden Gemeinden und ihren Schulen.

Die Kosten im Bereich Soziales sind grundsätzlich stabil. Allerdings steigen die Tarife für die Pflege in den Alters- und Pflegeheimen massiv an. Ausserdem führt die neu 100 Prozent betragende Verrechnung der Kosten für die Ergänzungsleistungen zur AHV durch den Kanton zu einem bedeutenden Kostenschub. Die Kosten in den Infrastrukturbereichen Verkehrswege, Wasser, Abwasser, GGA sowie im Bereich Umwelt sind hingegen vergleichbar mit den Vorjahren.

Schliesslich zeigt das Budget auch die Auswirkungen der im letzten März beschlossenen Einstellungen der Leistungen wie Aufgabenstunde, Nähkurs und Markt.

Investitionen 2016

Für das Jahr 2016 sind Nettoinvestitionen von knapp CHF 5 Mio. budgetiert. In Schule und Verwaltung werden neue Laptops beschafft bzw. werden die bestehenden PC ersetzt. Für die neue Schulanlage Am Marbach wird mit einer Restzahlung in der Höhe von CHF 1 Mio. gerechnet. Im Weiteren ist noch einmal die Sanierung der Lüftung im Hallenbad budgetiert, da diese 2015 nicht ausgeführt werden konnte.

2016 wird die über mehrere Jahre verteilte Umrüstung der Strassenlampen auf LED weitergeführt, dazu soll 2016 die bereits beschlossene Verbindungsstrasse zwischen der Langen Gasse und der Therwilerstrasse erstellt werden.

Die Wasserversorgung sieht erstmals nur noch Investitionsausgaben von CHF 1 Mio. vor, nach dem in den Vorjahren jeweils CHF 1,3 Mio. budgetiert waren. Hier machen sich die Bemühungen zur Verbesserung des Leitungsnetzes zwecks Vermeidung von Wasserleitungsbrüchen bezahlt.

Finanzplanung 2017-2021

Die positive Entwicklung der Steuereinnahmen hat auch Einfluss auf den Finanzplan, welcher sich dadurch besser präsentiert als im letzten Jahr. Er basiert auf einem jährlichen Wachstum des Steuerertrags von zwei Prozent und berücksichtigt darüber hinaus ein jährliches Wachstum im Sozialbereich von vier Prozent. In den Jahren 2018 und 2019 stehen vergleichsweise hohe Investitionen in das Schulhaus Thomasgarten und für die Auslagerung der Sportanlagen bevor. Die durch den Ertragsüberschuss zusammen mit den Abschreibungen erreichte Selbstfinanzierung reicht zur Finanzierung dieser Vorhaben nicht aus. Durch die geplanten Verkäufe von bedeutenden Landparzellen wird diese aber wesentlich erhöht und erreicht über die Planperiode hinweg einen Wert von CHF 52 Mio., was zur Finanzierung der geplanten Nettoinvestitionen von CHF 50 Mio. ausreichen würde.

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der vorliegenden Gemeinderechnung.

Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich grundsätzlich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Absatz 2 des Gemeindegesetzes).

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust; Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses. Oberwil ersetzt die reguläre Erfolgsrechnung mit einer

Kosten- und Leistungsrechnung nach WoV-Grundsätzen

Die Genehmigung von Budget und Rechnung nach WoV richtet sich nach den Vorgaben der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft zur Globalbudgetierung (SGS 180.10) sowie nach dem WoV-Reglement der Gemeinde Oberwil. Der vorliegende Bericht beinhaltet eine Kosten- und Leistungsrechnung. Die darin ausgewiesenen Leistungsbereiche und Leistungen sind eine aufgabenorientierte und bürgernähere Darstellung der Aufwendungen und Erträge als die rein buchhalterische Darstellung gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM 2). Sie ersetzt die im vorherigen Abschnitt erwähnte Erfolgsrechnung.

Die Kosten- und Leistungsrechnung beinhaltet rund 60 einzelne Leistungen, die in 19 Leistungsbereichen zusammengefasst werden. Zu diesen Leistungen werden neben den direkten Kosten und Erlösen folgende Kostenstufen (Gemeinkostenarten) ausgewiesen:

1. Die Personalkosten enthalten sämtlichen Aufwand für das Personal wie Löhne, Sozialversicherungen, Spesen oder Aus- und Weiterbildung.
2. Die Arbeitsplatzkosten enthalten sämtliche Kosten, die für die Bereitstellung und den Betrieb der Arbeitsplätze notwendig sind, wie Mobiliar, EDV-Infrastruktur, Verbrauchsmaterial oder Telekommunikation.
3. Die Liegenschaftskosten enthalten sämtliche gebäudebezogenen Kosten wie Unterhalt, Reparaturen, Reinigung, allfällige Mieten, den Sachaufwand für Energie, Wasser und Abwasser oder den Versicherungs- und Abschreibungsaufwand.
4. Die Organisations- und Führungskosten enthalten den Personal- und Sachaufwand für die Führung, Koordination und Organisation der Verwaltung.
5. Die Querschnittskosten enthalten Aufwendungen und Erträge von unterstützenden Funktionen innerhalb der Verwaltung, wie beispielsweise Personaladministration, Rechnungswesen, EDV-Support oder Rechtsdienst.

Investitionsrechnung

Der wesentlichste Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Umwidmungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anstösserbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Bilanz

Die Bilanz zeigt die Vermögens- und Schuldenstruktur der Gemeinde zu Jahresbeginn und zum Jahresende. Sie umfasst die Aktiven (Finanz- und Verwaltungsvermögen) und Passiven (Fremd- und Eigenkapital).

Abschreibungen

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 1.1.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fix-degressive Abschreibungssätze.

Allgemeiner Haushalt

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens: Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen.

Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.

Ergebnisübersicht

Nr.	Bezeichnung	Budget 2016	Abw. in %	Budget 2015	Rechnung 2014
0	Allgemeine Verwaltung	1'975'447	13 %	1'752'588	1'792'902
101	Gemeinderat	854'351	14 %	748'550	895'162
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'121'096	12 %	1'004'038	897'740
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	273'600	5 %	260'438	121'553
111	Schutz und Rettung	273'600	5 %	260'438	121'553
2	Bildung	9'640'867	-1 %	9'746'529	9'611'838
121	Bildung	9'636'946	-2 %	9'821'023	9'688'133
122	Leistungen für Sekundarschule	3'921	-105 %	-74'494	-76'295
3	Kultur, Sport, Freizeit	1'458'406	-7 %	1'563'426	1'693'438
131	Freizeit, Kultur und Sport	652'343	8 %	601'868	736'233
132	Sport- und Freizeitanlagen	806'063	-16 %	961'558	957'205
4	Gesundheit	487'877	-2 %	496'736	542'221
141	Gesundheit	487'877	-2 %	496'736	542'221
5	Soziale Sicherheit	7'217'532	-5 %	7'571'863	6'476'170
151	Jung und Alt	2'465'900	17 %	2'109'773	2'041'410
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	547'730	0 %	547'952	459'362
153	Soziales	4'203'902	-14 %	4'914'138	3'975'398
6	Verkehr	2'346'444	-11 %	2'635'714	2'331'137
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'079'606	-12 %	2'375'867	2'055'291
162	Öffentlicher Verkehr	266'838	3 %	259'847	275'846
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'188'173	24 %	961'514	1'223'613
171	Wasser und Abwasser, GGA	-454'522	-17 %	-547'266	-400'850
172	Umwelt und Natur	744'284	17 %	634'132	822'571
173	Bestattungswesen	446'565	5 %	423'642	550'602
174	Raumplanung	451'846	0 %	451'006	251'290
9	Finanzen und Steuern	-25'908'693	8 %	-23'900'426	-26'831'889
191	Finanzen	-997'675	-2 %	-1'022'565	-968'344
192	Steuern und Finanzausgleich	-24'911'018	9 %	-22'877'861	-25'863'545
70	Leistungen ohne Umlage	573'458	1 %	567'980	468'024
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-672	-94 %	-10'521	-3'932
702	Verwaltungsinterne Leistungen	406'734	-11 %	455'314	335'976
703	Vandalenschäden	3'716	-92%	46'241	4'949
709	Andere nicht umgelegte Kostenstellen	163'680	113%	76'946	131'031
	Ergebnis WoV	-746'889	-145 %	1'656'362	-2'570'993
	Sonderfinanzierungen HRM	363'350	-16%	431'550	224'413
	Diverses, nicht WoV-relevant	0		0	466'652
	Total	-383'539	-118%	2'087'912	-1'879'928
	Rundung	-1		8	41
	Ergebnis HRM	-383'540	-118 %	2'087'920	-1'879'887

Saldo je Leistungsbereich und Leistung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
101	Gemeinderat	854'351	748'550	895'162
10101	Führungsaufgaben des Gemeinderates	546'701	466'339	465'553
10102	Öffentlichkeitsarbeit	178'258	186'756	186'769
10103	Anlässe der Gemeinde	129'392	95'455	242'840
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'121'097	1'004'038	897'740
10201	Wahlen und Abstimmungen	110'306	102'849	75'903
10202	Gemeindeversammlung	147'483	139'692	126'570
10203	Informationsdienst, allg. Dienste Einwohnerzentrale	135'028	126'294	152'231
10204	Einwohnerdienste	342'486	323'061	386'400
10205	Katasterführung	39'598	48'291	18'109
10206	Tierkontrolle	-9'359	-2'236	-7'278
10207	Parkraumbewirtschaftung	33'195	62'672	31'619
10208	Gemeindepolizei	322'360	203'415	114'186
111	Schutz und Rettung	273'600	260'438	121'553
11101	Feuerwehr und Feuerschau	143'161	129'761	46'520
11102	Bevölkerungsschutz	130'439	130'677	75'033
121	Bildung	9'636'946	9'821'023	9'688'133
12101	Stufe Kindergarten	1'967'010	2'266'999	2'112'205
12102	Stufe Primarschule	6'506'852	6'456'538	6'598'331
12103	Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule	138'944	141'857	135'372
12104	Aufgabenstunde Primarschule	0	16'281	15'885
12105	Musikschule Leimental	1'024'140	939'348	826'340
122	Leistungen für die Sekundarschule	3'921	-74'494	-76'295
12201	Schulsozialdienst Sekundarschule	3'921	16'011	-6'834
12202	Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt	0	-90'505	-69'461
131	Freizeit, Kultur, Sport	652'343	564'617	736'233
13101	Unterstützung kultureller Aktivitäten	310'673	250'797	401'885
13102	Märkte in Oberwil	0	0	32'094
13103	Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	75'295	48'710	28'839
13104	Gartenbad Bottmingen	266'375	251'650	249'972
13105	Nähkurs	0	13'460	23'443
132	Sport- und Freizeitanlagen	806'063	961'558	957'205
13201	Sportanlagen	285'842	291'250	301'431
13202	Hallenbad	414'533	531'068	570'797
13203	Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	105'688	139'240	84'977
141	Gesundheit	487'877	496'736	542'221
14101	Gesundheitsschutz	108'677	124'976	97'728
14102	Ambulante Pflegeleistungen	379'200	371'760	444'493

Nr.	Bezeichnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
151	Jung und Alt	2'465'900	2'109'773	2'041'410
15101	Erziehungs- und Jugendberatung	13'460	19'424	13'037
15102	Angebote für die Jugend	372'164	348'789	362'138
15103	Information für Senioren, Unterstützung bei SV-Anträgen	60'317	35'693	18'880
15104	Tagesbetreuung für Senioren	25'922	46'453	21'369
15105	Stationäre Pflegeleistungen	1'994'037	1'659'414	1'625'986
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	547'730	547'952	459'362
15201	Tagesfamilien	151'495	152'802	147'226
15202	Kinderkrippen	93'626	125'891	110'981
15203	Tageskindergarten	169'270	201'511	134'791
15204	Mittagstisch	129'155	51'761	67'084
15205	Hort	4'184	15'987	-720
153	Soziales	4'203'901	4'914'138	3'975'398
15301	Kindes- und Erwachsenenschutz	331'112	338'076	236'195
15302	Sozialberatung	216'743	188'092	150'768
15303	Gesetzliche Sozialhilfe	3'352'485	4'040'293	3'245'908
15304	Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden	197'134	227'366	201'133
15305	Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	106'427	120'311	141'394
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'079'606	2'375'867	2'055'291
16101	Strassen und Wege	1'411'739	1'699'250	1'676'346
16102	Pflege der Grünanlagen	667'867	676'617	378'945
162	Öffentlicher Verkehr	266'838	259'847	275'846
16201	Ruftaxi	51'699	48'899	70'634
16202	Ortsbus	215'139	210'948	205'212
171	Wasser und Abwasser, GGA	-454'522	-547'266	-400'850
17101	Wasserversorgung	-27'437	-108'183	-60'737
17102	Abwasserbeseitigung	-311'714	-310'944	-313'075
17103	Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	-115'371	-128'139	-27'038
172	Umwelt und Natur	744'284	634'132	822'571
17201	Abfallbeseitigung	305'729	184'685	369'306
17202	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	438'555	449'447	453'265
173	Bestattungswesen	446'565	423'642	550'602
17301	Bestattungswesen und Friedhofanlage	446'565	423'642	550'602
174	Raumplanung	451'846	451'006	251'290
17401	Raumplanung und Geoinformationen	306'814	285'580	290'796
17402	Vollzug Baureglements für private Hochbauten	145'032	165'426	-39'506
191	Finanzen	-997'675	-1'022'565	-968'344
19101	Debitorenmanagement	8'936	7'108	-126'102
19102	Verwaltung von Anlagen und Schulden	67'135	125'324	-10'656
19103	Liegenschaften des Finanzvermögens	-451'283	-536'806	-277'931

Nr.	Bezeichnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
19104	Erträge aus Grund und Boden	-622'463	-618'191	-553'655
192	Steuern und Finanzausgleich	-24'911'018	-22'877'861	-25'863'545
19201	Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	447'787	473'025	423'776
19202	Steuererträge	-33'624'112	-31'273'991	-34'293'712
19203	Finanzausgleich	8'265'307	7'923'105	8'006'391
70	Kostenstellen ohne Umlagen	573'458	605'231	468'024
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-672	-10'521	-3'932
702	Verwaltungsinterne Leistungen	406'734	455'314	335'976
703	Vandalenschäden	3'716	46'241	4'949
709	Nicht umgelegte Kostenstellen	163'680	114'197	131'031
	Ergebnis WoV	-746'889	1'656'362	-2'570'993

101 - Leistungsbereich Gemeinderat

Enthält folgende Kostenträger

10101	- Führungsaufgaben des Gemeinderates
10102	- Öffentlichkeitsarbeit
10103	- Anlässe der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	9'000
Direkte Kosten	CHF	518'965	475'700	568'151
Personalkosten	CHF	208'210	196'234	225'599
Arbeitsplatzkosten	CHF	29'743	19'195	33'026
Liegenschaftskosten	CHF	20'727	13'140	24'697
Führungskosten	CHF	18'181	17'129	21'071
Querschnittskosten	CHF	58'525	27'155	31'618
Vollkosten netto	CHF	854'351	748'552	895'162

Kommentar

1.1.2016	Für die Planung der neuen Legislatur im Zuge der Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden wird mit einem höheren Aufwand gerechnet. Zudem fallen die Sozialversicherungskosten auf Grund neuer gesetzlicher Grundlagen höher aus. Bei der Leistung 10103 - Anlässe der Gemeinde ergeben sich gegenüber 2014 tiefere Kosten, weil das Aschau-Fest nicht mehr zu budgetieren ist. Neu werden die Kosten für den Anlass "Oberwill sportlich syy" dieser Leistung belastet.
----------	---

10101 - Führungsaufgaben des Gemeinderates

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Ausgangslage

Der Gemeinderat als oberste leitende und vollziehende Behörde der Gemeinde verantwortet den sachgerechten und zweckmässigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln sowohl in wirtschaftlicher als auch in personeller Hinsicht.

Dazu verfügt er über geeignete Führungsinstrumente in rechtlicher, finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindegesetz
- > Gemeindeordnung
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > WoV-Reglement

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde ist zur Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen geführt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Sitzungen des Gemeinderats pro Jahr	Anz.	42	42	44
Anzahl behandelte GR-Geschäfte pro Jahr	Anz.	800	920	768
Anzahl Gemeindeversammlungs-Geschäfte pro Jahr	Anz.	16	14	12

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl der Leistungsbereiche, deren Vollkostensaldo um mehr als 10% (+/-) vom Global-Budget abweicht	Anz.	0	0	10
Anteil GR-Geschäfte, die in einem Durchgang erledigt werden	%	96.25	96.73	94.40

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	357'265	321'200	323'705
Personalkosten	CHF	116'392	106'872	104'807
Arbeitsplatzkosten	CHF	12'975	8'936	9'122
Liegenschaftskosten	CHF	6'770	5'698	5'847
Führungskosten	CHF	9'350	9'129	8'784
Querschnittskosten	CHF	43'948	14'504	13'288
Vollkosten netto	CHF	546'701	466'339	465'553

10102 - Öffentlichkeitsarbeit

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Ausgangslage

In Übereinstimmung mit dem Öffentlichkeitsprinzip kommuniziert die Gemeinde aktiv und transparent. Sie nutzt dazu zeitgemässe Kommunikationsmittel. Sie reagiert auf Neuerungen offen und flexibel.

Die Leistung umfasst das Erstellen, Redigieren, Aufbereiten und Publizieren von amtlichen Publikationen, diversen Mitteilungen, Berichten und Drucksachen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Informations- und Datenschutzgesetz
- > Informations- und Kommunikationskonzept für Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- > Vertrag mit dem Cratander-Verlag

Wirkungs-Ziel

Die Einwohnerinnen und Einwohner wissen zeitgerecht und umfassend über alle öffentlich relevanten politischen und administrativen Vorgänge in der Gemeinde Bescheid.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl Mitteilungen und Beiträge im Bibo pro Jahr	Anz.	310	310	344
Anzahl Besucherinnen und Besucher der Homepage pro Tag	Anz.	400	360	382
Anzahl Gesuche zur Akteneinsicht gemäss Öffentlichkeitsprinzip pro Jahr	Anz.	3	3	2

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anteil rechtzeitig veröffentlichte Wahl- und Abstimmungsergebnisse	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	126'000	118'000	131'297
Personalkosten	CHF	37'322	50'762	41'195
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'322	4'165	3'856
Liegenschaftskosten	CHF	2'506	2'687	2'325
Führungskosten	CHF	3'059	4'305	3'252
Querschnittskosten	CHF	5'050	6'837	4'844
Vollkosten netto	CHF	178'258	186'757	186'770

10103 - Anlässe der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Stefanie Scheitlin, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert öffentliche Anlässe in den Bereichen Information, Kultur und Sport.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde bezweckt im Rahmen der Anlässe die Information der Bevölkerung, die Förderung der Dorfkultur und die Unterstützung der Vereine.

Weiter zeigt sie so ihre Wertschätzung gegenüber engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern. Konkret handelt es sich um folgende wiederkehrende Anlässe:

- Dreikönigs-Apéro
- Maibaumfeier
- Vereinstreffen
- 1. August
- Oberwil sportlich syy
- z Oberwil underwäggs
- Gratulationskonzert
- Totengedenkfeier
- Jungbürgerfeier
- Neuzuzügerapéro

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl öffentliche Anlässe der Gemeinde pro Jahr	Anz.	10	8	10

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil teilnehmende Neuzuzüger am Neuzuzüger-Apéro	%	15.15	15.87	16.16
Anteil teilnehmende JungbürgerInnen an Jungbürger-Feier	%	40.00	52.63	33.33
Anzahl Teilnehmende an 1. August-Feier	Anz.	400	490	410

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	9'000
Direkte Kosten	CHF	35'700	36'500	113'148
Personalkosten	CHF	54'496	38'600	79'597
Arbeitsplatzkosten	CHF	12'446	6'093	20'047
Liegenschaftskosten	CHF	11'451	4'755	16'525
Führungskosten	CHF	5'772	3'694	9'036
Querschnittskosten	CHF	9'527	5'813	13'486
Vollkosten netto	CHF	129'392	95'456	242'839

102 - Leistungsbereich Allgemeine Dienstleistungen

Enthält folgende Kostenträger

10201	- Wahlen und Abstimmungen
10202	- Gemeindeversammlung
10203	- Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale
10204	- Einwohnerdienste
10205	- Katasterführung
10206	- Tierkontrolle
10207	- Parkraumbewirtschaftung
10208	- Gemeindepolizei

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	336'850	310'700	288'221
Direkte Kosten	CHF	334'250	330'800	281'438
Personalkosten	CHF	729'227	630'511	564'006
Arbeitsplatzkosten	CHF	140'693	133'188	116'805
Liegenschaftskosten	CHF	59'017	46'896	52'001
Führungskosten	CHF	73'475	66'897	66'580
Querschnittskosten	CHF	121'283	106'445	105'134
Vollkosten netto	CHF	1'121'096	1'004'037	897'742

Kommentar

1.1.2016	Die Mehrkosten im Vergleich zur Rechnung 2014 sind mehrheitlich bedingt durch die Anstellung zweier Gemeindepolizisten per 1. Oktober 2015. Im Übrigen bringen die Gemeindewahlen 2016 einen höheren Aufwand des Wahlbüros mit sich.
----------	--

10201 - Wahlen und Abstimmungen

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Christine Willmann, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wählen die Mitglieder der kommunalen Behörden sowie der Gemeindekommission und stimmen über eidgenössische, kantonale und kommunale Vorlagen ab.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt)
- > Gemeindeordnung Oberwil
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > übergeordnete Gesetzgebung von Bund und Kanton über die politischen Rechte (inkl. Auslandschweizer)

Wirkungs-Ziel

Die politischen Rechte sämtlicher Stimmberechtigter sind sichergestellt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.	Anz.	7'350	7'240	7'308
...davon Auslandschweizer	Anz.	122	120	125
Anzahl Abstimmungstermine pro Jahr	Anz.	5	5	4
Anzahl Wahl- und Abstimmungsgeschäfte pro Jahr	Anz.	27	22	19
Stimmbeteiligung pro Termin (Durchschnitt)	%	48.00	40.00	56.36

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil fristgerechter Versände (mind. 3 Wochen vor Abstimmungstermin)	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	56'800	49'900	28'334
Personalkosten	CHF	14'617	15'427	11'432
Arbeitsplatzkosten	CHF	33'778	32'010	32'194
Liegenschaftskosten	CHF	1'439	1'565	943
Führungskosten	CHF	1'385	1'527	1'281
Querschnittskosten	CHF	2'287	2'420	1'718
Vollkosten netto	CHF	110'306	102'849	75'903

10202 - Gemeindeversammlung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Evelyne Iten, Zentrale Dienste

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium der Gemeinde. Ihre Geschäfte werden vom Gemeinderat mit Unterstützung durch die Verwaltung vorbereitet. Die Gemeindekommission berät die Geschäfte z. H. der Versammlung. Die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollorgane üben im Auftrag der Versammlung die Oberaufsicht über die Behörden und Verwaltung aus. Die Leistung umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung/Protokollierung der Versammlung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindegesetz
- > Gemeindefinanzverordnung
- > Gemeindeordnung
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > Reglement für die Gemeindekommission der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Gemeindeversammlung ist in der Lage, aufgrund der rechtzeitig verschickten, qualitativ guten und vollständigen Unterlagen die Gemeindeversammlungsgeschäfte zu beraten und zu beschliessen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Gemeindeversammlungen pro Jahr	Anz.	4	4	4
Anzahl Gemeindeversammlungs-Geschäfte pro Jahr	Anz.	16	14	12
Anzahl Sitzungen der Gemeindekommission pro Jahr	Anz.	10	8	9
Kosten pro Gemeindeversammlung	CHF	36'871	34'923	31'643
Kosten pro Gemeindeversammlungs-Geschäft (Anträge)	CHF	9'218	9'978	10'548

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anteil der fristgerecht beim Stimmbürger eingetroffenen Gemeindeversammlungs-Unterlagen (14 Tage vor GV) pro Jahr	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	95'700	75'500	80'797
Personalkosten	CHF	22'009	24'235	18'106
Arbeitsplatzkosten	CHF	22'814	32'494	22'337
Liegenschaftskosten	CHF	2'065	1'946	1'360
Führungskosten	CHF	1'847	2'137	1'630
Querschnittskosten	CHF	3'049	3'380	2'340
Vollkosten netto	CHF	147'483	139'693	126'570

10203 - Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Angela Furrer, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Bevölkerung hat umfassende Informationsansprüche. Die Gemeinde unterhält aus diesem Grund einen Telefon- und Schalterdienst. Dieser erteilt nach Möglichkeit direkte Auskünfte oder leitet die Anfragen intern weiter.

Inhalt dieser Leistung sind im Weiteren das Postwesen und die Organisation der Gratulationen zu Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen von älteren Einwohnerinnen und Einwohnern.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Hohe Kundenzufriedenheit beim Erstkontakt mit der Verwaltung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Telefon-Anrufe an die Zentrale pro Jahr	Anz.	18'000	20'000	20'019
Anzahl Jubiläen von Einwohnerinnen und Einwohnern pro Jahr	Anz.	167	152	147

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	150	400	155
Direkte Kosten	CHF	7'500	7'000	8'999
Personalkosten	CHF	85'203	83'714	98'299
Arbeitsplatzkosten	CHF	13'063	9'033	9'661
Liegenschaftskosten	CHF	6'310	5'222	7'615
Führungskosten	CHF	8'715	8'366	10'776
Querschnittskosten	CHF	14'386	13'359	17'036
Vollkosten netto	CHF	135'028	126'294	152'232

10204 - Einwohnerdienste

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Einwohnerdienste führen das Einwohnerregister anhand persönlicher An-, Um- und Abmeldungen oder Meldungen der verschiedensten Amtsstellen. Sie erteilen schriftliche und telefonische Auskünfte gemäss Informations- und Datenschutzgesetz und stellen Beglaubigungen aus. Aufgrund der korrekten Führung des Einwohnerregisters können für die Bewohnerinnen und Bewohner Ausweise und Bescheinigungen erstellt werden. Für externe und interne Stellen werden Statistiken und Auswertungen erstellt. Weiter erbringen die Einwohnerdienste Dienstleistungen für verschiedene andere Angebote der Gemeinde, wie z. B. SBB-Tageskarten, Abfallmarken, Parkkarten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- > Gesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (RHG)
- > Anmeldungs- und Registergesetz (ARG)
- > Informations- und Datenschutzgesetz
- > Gebührenordnung der Gemeinde
- > Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (AwG)

Wirkungs-Ziel

Die Daten des Einwohnerregisters sind vollständig, richtig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.	Anz.	11'200	10'800	10'976
...davon Zuzüge	Anz.	1'100	900	942
...davon Wegzüge	Anz.	900	800	770
Anzahl ausgestellte ID-Karten pro Jahr	Anz.	700	700	477
Anzahl angebotene SBB-Tageskarten pro Jahr	Anz.	2'190	1'825	1'825
Anzahl Mutationen Einwohnerkontrolle pro Jahr	Anz.	4'300	4'000	4'035
Anteil verkaufter SBB-Tageskarten	%	94.97	97.26	93.64

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anteil fehlerhafter Meldungen, die an das statistische Amt geschickt wurden (nicht validierte Datensätze)	%	0.00	0.00	0.40

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	146'600	128'000	121'414
Direkte Kosten	CHF	98'800	84'500	82'726
Personalkosten	CHF	259'682	255'953	284'739
Arbeitsplatzkosten	CHF	40'615	27'969	27'768
Liegenschaftskosten	CHF	19'307	16'008	24'071
Führungskosten	CHF	26'666	25'648	34'421
Querschnittskosten	CHF	44'016	40'983	54'089
Vollkosten netto	CHF	342'486	323'060	386'400

10205 - Katasterführung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Thomas Friedlin, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Katasterführung beinhaltet das gesamte Mutationswesen von Parzellen auf dem Gemeindegebiet von Oberwil. Es werden die Eigentumsverhältnisse sowie die Vermögenswerte von Grundstücken und Gebäuden für die Grundstückseigentümer/innen ermittelt. Diese Werte bilden die Grundlage für Steuerdeklarationen (Vermögenswerte bzw. Berechnung der Eigenmietwerte von Liegenschaften).

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Regierungsratsverordnung über das Verfahren für die Katasterneuschätzung 1983

> kantonale Steuer- und Finanzgesetzgebung

Wirkungs-Ziel

Die Daten des Katasters (inkl. Steuerwerte der Liegenschaften) sind richtig, vollständig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl Registereinträge Grundbuchkataster per 31.12.	Anz.	8'000	7'500	7'675
Anzahl bearbeitete Katasteranzeigen (Mutationen) pro Jahr	Anz.	1'200	1'850	430
...davon Handänderungen	Anz.	480	350	283
...davon Schätzungen von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung	Anz.	280	250	89
...davon Mutationen Vermessungsamt	Anz.	440	650	58

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Durchschnittliche Kosten pro Katasteranzeige (Mutation)	CHF	33.00	26.10	42.10

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	4'600	6'000	4'250
Direkte Kosten	CHF	0	0	0
Personalkosten	CHF	31'475	38'883	15'675
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'984	3'636	1'460
Liegenschaftskosten	CHF	2'090	2'287	1'131
Führungskosten	CHF	2'886	3'664	1'598
Querschnittskosten	CHF	4'764	5'821	2'495
Vollkosten netto	CHF	39'598	48'290	18'109

10206 - Tierkontrolle

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Rita Rüegegger, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt das Hunderegister und die Liste mit allen Reittierbesitzerinnen und Reittierbesitzern. Dies beinhaltet Neuerfassungen, Abmeldungen und Mutationen. Die Gemeinde fakturiert die jährlichen Hundegebühren. Weiter verkauft sie Kennzeichen für Reittiere.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Gesetz über das Halten von Hunden
- > Regierungsratsverordnung über das Halten potenziell gefährlicher Hunde
- > Reglement über die Hundehaltung (Hundereglement)
- > Reittier-Reglement
- > Eidg. Tierschutzverordnung

Wirkungs-Ziel

Das Hunderegister und die Liste der Reittierbesitzerinnen und -besitzer sind richtig, vollständig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl registrierte Hunde per 31.12.	Anz.	513	525	513
Anzahl registrierte Reittier-Nummern per 31.12.	Anz.	121	140	129

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anteil der Hundebesitzer, die die jährliche Rechnung erhalten	%	96.41	96.88	97.53

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	72'500	72'800	62'030
Direkte Kosten	CHF	12'500	12'500	9'019
Personalkosten	CHF	29'172	35'045	24'751
Arbeitsplatzkosten	CHF	6'686	7'608	7'359
Liegenschaftskosten	CHF	6'827	6'167	6'636
Führungskosten	CHF	3'001	3'603	2'644
Querschnittskosten	CHF	4'954	5'641	4'344
Vollkosten netto	CHF	-9'359	-2'237	-7'277

10207 - Parkraumbewirtschaftung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Sara Sperisen, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Parkraumbewirtschaftung bezweckt, den Pendler- und Suchverkehr zum Schutz von Anwohnerinnen und Anwohnern zu reduzieren, so dass der vorhandene öffentliche Parkraum zweckmässig genutzt wird.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23.06.2011

> Reglement über die Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde vom 01.02.2012

Wirkungs-Ziel

Minimierung der Fahrzeuge auswärtiger Pendler in Wohngebieten entlang der Bus- und Tramlinien.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl ausgestellter und verkaufter Parkkarten insgesamt pro Jahr	Anz.	2'150	1'790	2'028
... davon ausgestellte Parkkarten für Einwohner, inkl. Besucher	Anz.	1'700	1'500	1'623
... davon ausgestellte Parkkarten für Oberwiler Geschäfte	Anz.	200	80	229
... davon verkaufte Parkkarten für Handwerker	Anz.	60	20	17
... davon verkaufte Parkkarten für Mitarbeitende, Geschäftsbetriebe, Verwaltung, Schule	Anz.	190	190	159

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	19'000	15'000	28'408
Direkte Kosten	CHF	9'200	3'700	5'631
Personalkosten	CHF	29'384	50'747	36'198
Arbeitsplatzkosten	CHF	3'482	5'638	4'224
Liegenschaftskosten	CHF	2'173	3'411	2'987
Führungskosten	CHF	3'001	5'465	3'867
Querschnittskosten	CHF	4'954	8'711	7'120
Vollkosten netto	CHF	33'195	62'674	31'619

10208 - Gemeindepolizei

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde nimmt polizeiliche Aufgaben wahr und ist für Ruhe und Ordnung verantwortlich.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Polizeigesetz vom 1.1.2015
- > Kooperation mit den Gemeinden Aesch, Ettingen, MuttENZ, Reinach und Therwil sowie Leistungsvereinbarung mit dem Kanton zur ganzjährigen Aufgabenerfüllung rund um die Uhr.
- > Gemeindeversammlungs-Beschluss vom 24.9.2013
- > Ordnungsbussengesetz vom 24.6.1970
- > Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde stellt innerhalb ihrer Möglichkeiten sicher, dass die öffentliche Ruhe und Ordnung sowie die Gesetze eingehalten werden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl Einsätze pro Jahr wegen Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung (z. B. Littering, Lärm, Vandalismus)	Anz.	180	110	96
Anzahl Einsatzstunden für Patrouillen, Personenkontrollen, Kontrollen von Baustellensignalisationen, Fahrverboten, Ruhestörungen inkl. Pikett pro Jahr	Std.	1'200	710	501
Anzahl Stunden für Geschwindigkeitskontrollen (Gemeindestrassen) pro Jahr	Std.	150	130	20
Anzahl Einsatzstunden Bannwart pro Jahr	Std.	700	700	877
Anzahl Massnahmen betreffend Tierhaltung pro Jahr	Anz.	3	4	3

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Mindestanteil Aussendienst am Jahrespensum	%	75.00	40.00	10.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	94'000	88'500	71'964
Direkte Kosten	CHF	53'750	97'700	65'932
Personalkosten	CHF	257'686	126'507	74'806
Arbeitsplatzkosten	CHF	17'272	14'799	11'802
Liegenschaftskosten	CHF	18'806	10'291	7'257
Führungskosten	CHF	25'973	16'488	10'362
Querschnittskosten	CHF	42'873	26'130	15'991
Vollkosten netto	CHF	322'360	203'414	114'187

111 - Leistungsbereich Schutz und Rettung

Enthält folgende Kostenträger

11101	- Feuerwehr und Feuerschau
11102	- Bevölkerungsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	460'000	462'000	472'620
Direkte Kosten	CHF	637'750	617'500	529'144
Personalkosten	CHF	22'950	35'637	15'564
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'182	13'629	5'113
Liegenschaftskosten	CHF	59'446	46'306	40'258
Führungskosten	CHF	2'366	3'664	1'633
Querschnittskosten	CHF	3'906	5'702	2'462
Vollkosten netto	CHF	273'600	260'438	121'554

Kommentar

1.1.2016	Der budgetierte Feuerwehrosold orientiert sich am langjährigen Durchschnitt. Da er abhängig ist von der effektiven Anzahl Einsätze, weicht die Rechnung unter Umständen davon ab. Das Gleiche gilt für den Bevölkerungsschutz, für den in jeder Verbundsgemeinde ein Beitrag von CHF 11.50 pro Einwohner budgetiert werden muss.
----------	--

11101 - Feuerwehr und Feuerschau

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, eine Feuerwehr und eine Feuerschau zu unterhalten. Die Feuerwehr schützt und rettet Leben, Eigentum und Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen durch adäquaten Einsatz ihrer Mittel. Die Feuerschau kontrolliert bei Gebäude mit erhöhtem Risiko, ob die kantonalen Verordnungen über den Feuerschutz eingehalten sind.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gesetz über den Feuerschutz

> Feuerwehrreglement

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde stellt sicher, dass jederzeit eine einsatzfähige, effektive und effiziente Feuerwehr bereitsteht. Dies wird erreicht durch eine adäquate Ausrüstung sowie deren Unterhalt. Weiter sollen die Feuerwehrleute adäquat ausgebildet und trainiert sein.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl Angehörige der Feuerwehr Oberwil per 31.12.	Anz.	55	55	53
Anteil ausgerückter Feuerwehrleute bei Alarmierungen am Tag (Jahresdurchschnitt)	%	50.00	70.00	52.10
Anteil ausgerückter Feuerwehrleute bei Alarmierungen in der Nacht (Jahresdurchschnitt)	%	70.00	80.00	73.90
Anzahl Notfalleinsätze pro Jahr	Anz.	85	75	73
... davon Fehlalarme	Anz.	10	10	16
Anzahl Notfall-Einsatzstunden pro Jahr	Anz.	1'300	1'300	1'136
Anteil fristgerecht ausgerückter Fahrzeuge (1. Fz innert 5 Min., 2. Fz innert 10 Min.)	%	80.00	80.00	98.60
Kosten pro Notfall-Einsatzstunde	CHF	110	100	41
Anzahl Gebäude mit besonderen Kriterien/Risiken	Anz.	278	262	273
... davon zu kontrollierende Gebäude	Anz.	91	79	103
Anteil kontrollierter Gebäude pro Jahr	%	100.00	100.00	100.00
Anzahl Stunden für Feuerschau	Std.	210	200	229
Kosten der Feuerwehr und Feuerschau pro Einwohner	CHF	12.78	12.01	4.23

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	460'000	462'000	472'620
Direkte Kosten	CHF	510'100	493'500	457'218
Personalkosten	CHF	22'950	35'637	15'564
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'182	10'651	5'113
Liegenschaftskosten	CHF	56'657	42'607	37'151
Führungskosten	CHF	2'366	3'664	1'633
Querschnittskosten	CHF	3'906	5'702	2'462
Vollkosten netto	CHF	143'161	129'762	46'521

11102 - Bevölkerungsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Bevölkerung sowie die Infrastruktur im Katastrophen- und Kriegsfall zu schützen. Dies umfasst die Aus- und Weiterbildung, die Administration, das Training in Kursen. Mit dem Inkrafttreten des Zweckverbands "Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental" (VBZL) auf den 1. Januar 2012 wurde die bisherige Zivilschutzorganisation Leimental (ZSOL) zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Gemeinde Oberwil hat damit nicht mehr die Funktion der Kopfgemeinde.

Die Verwaltung von Schutzräumen umfasst die periodische Schutzraumkontrolle, Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Schutzräume und Anlagen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Zivilschutzgesetz (ZSG)
- > Kulturgüterschutzgesetz (KGSG)
- > Bundesgesetz über die Militärversicherung (VG)
- > Gesetz über den zivilen Schutz und der Kulturgüter
- > Verträge über die Nutzung der Anlagen
- > Statuten Zweckverband Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz Leimental vom 19.4.2011

Wirkungs-Ziel

Der Verband Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz Leimental (VBZL) stellt sicher, dass jederzeit ein einsatzfähiger, effektiver und effizienter Bevölkerungsschutz bereitsteht. Dies wird erreicht durch eine adäquate Ausrüstung sowie deren Unterhalt. Weiter sollen die Leute des Bevölkerungsschutzes adäquat ausgebildet und trainiert sein.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Zivilschutz-Anlagen in Oberwil per 31.12.	Anz.	1	1	1
Anzahl Schutzplätze in Oberwil per 31.12.	Anz.	11'612	11'620	11'620
Verhältnis von Schutzplätzen zu EinwohnerInnen in Oberwil per 31.12.	%	103.67	107.59	105.86
Kosten VBZL pro EinwohnerIn pro Jahr	CHF	11.40	10.45	6.55

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	127'650	124'000	71'926
Personalkosten	CHF	0	0	0
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	2'978	0
Liegenschaftskosten	CHF	2'789	3'699	3'107
Führungskosten	CHF	0	0	0
Querschnittskosten	CHF	0	0	0
Vollkosten netto	CHF	130'439	130'676	75'033

121 - Leistungsbereich Bildung

Enthält folgende Kostenträger

12101	- Stufe Kindergarten
12102	- Stufe Primarschule
12103	- Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule
12104	- Aufgabenstunde Primarschule
12105	- Musikschule Leimental (MSL)

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	1'548'400	668'000	107'385
Direkte Kosten	CHF	1'531'075	1'430'185	1'155'480
Personalkosten	CHF	7'185'705	7'279'411	6'792'426
Arbeitsplatzkosten	CHF	168'603	221'328	155'313
Liegenschaftskosten	CHF	2'244'498	1'498'365	1'637'920
Führungskosten	CHF	20'894	20'457	20'229
Querschnittskosten	CHF	34'571	39'275	34'151
Vollkosten netto	CHF	9'636'946	9'821'021	9'688'134

Kommentar

1.1.2016	Die Schliessung des Kindergartens Ziegelei wirkt sich kostendämpfend aus. Die Mehrkosten durch das 6. Primarschuljahr werden durch die Kompensationsleistung des Kantons gedeckt, so dass die Kosten insgesamt stabil sind. Kosten für die Aufgabenstunde fallen keine mehr an, sie wurde mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom März 2015 abgeschafft. Dafür erhöhen sich die Kosten für die Musikschule Leimental (MSL) im Rahmen ihrer Nutzung von Räumlichkeiten in der Schulanlage Am Marbach.
----------	--

12101 - Stufe Kindergarten

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt nach Vorgabe des Bildungsgesetzes und der entsprechenden Verordnung die Kindergärten in Oberwil. Ergänzende Angebote zur individuellen Förderung der Kinder sind insbesondere Logopädie, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Vorschulheilpädagogik (VHP).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Bildungsgesetz
- > Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule

Wirkungs-Ziel

Bildung ist ein umfassender und lebenslanger Prozess. Die Gemeinde fördert die Kinder ab ihrem Eintritt in den Kindergarten in ihren geistigen, körperlichen, seelischen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten und fordert sie in ihrer Leistungsbereitschaft. Sie legt dabei Wert auf christliche, humanistische und demokratische Tradition.

Die Kindergärten sind optimal über die Gemeinde verteilt und bieten ausreichend Plätze für die Kinder des jeweiligen Quartiers.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl kindergartenpflichtige Kinder per 01.09.	Anz.	226	235	235
Anzahl Kinder in Kindergärten der Gemeinde per 01.09.	Anz.	193	201	200
Anzahl Kindergarten-Klassen per 01.09.	Anz.	10	11	11
Anzahl Kindergarten-Kinder aus Oberwil in anderen Kindergärten (private und staatliche Institutionen) per 01.09.	Anz.	33	34	35
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	19	19	18
Anzahl Vollzeitstellen Kindergarten inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	12.00	13.00	13.00
Anzahl Kinder mit DaZ-Unterricht per 01.09.	Anz.	61	63	66
Anzahl Kinder mit VHP-Förderung per 01.09.	Anz.	19	25	25
Anzahl Kinder mit logopädischer Unterstützung per 01.09.	Anz.	20	22	13

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kosten pro Kindergarten-Klasse	CHF	196'700.95	206'090.75	192'018.65
Kosten pro Kindergarten-Schüler	CHF	10'191.75	11'278.60	10'561.05

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	6'400	0	6'650
Direkte Kosten	CHF	109'240	91'940	72'080
Personalkosten	CHF	1'466'197	1'771'619	1'595'813
Arbeitsplatzkosten	CHF	40'265	58'857	44'702
Liegenschaftskosten	CHF	348'834	332'614	395'508
Führungskosten	CHF	3'348	3'908	3'932
Querschnittskosten	CHF	5'526	8'061	6'820
Vollkosten netto	CHF	1'967'010	2'266'999	2'112'205

12102 - Stufe Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt nach Vorgaben des Bildungsgesetzes und der entsprechenden Verordnung die Primarschule in Oberwil. Ergänzende Angebote zur individuellen Förderung der Kinder sind insbesondere Logopädie, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Förderunterricht sowie verstärkte Massnahmen (Kleinklassen).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Bildungsgesetz
- > Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule

Wirkungs-Ziel

Bildung ist ein umfassender und lebenslanger Prozess. Die Gemeinde fördert die Kinder in der Primarschule in ihren geistigen, körperlichen, seelischen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten und fordert sie in ihrer Leistungsbereitschaft. Sie legt dabei Wert auf christliche, humanistische und demokratische Tradition.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl primarschulpflichtige Kinder per 01.09.	Anz.	741	700	617
Anzahl Kinder in der Primarschule der Gemeinde per 01.09.	Anz.	640	604	535
Anzahl Primarschul-Klassen per 01.09.	Anz.	31	31	27
Anzahl Kinder aus Oberwil in anderen Primarschulen (private und staatliche Institutionen) per 01.09.	Anz.	101	96	82
Anzahl Lehrpersonen Primarschule inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	61	52	55
Anzahl Vollzeitstellen Primarschule inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	39	36	31
Anzahl Kinder in Förderunterricht per 01.09.	Anz.	113	125	94
Anzahl Kinder mit DaZ-Unterricht per 01.09.	Anz.	82	75	81
Anzahl Kinder mit logopädischer Unterstützung per 01.09.	Anz.	32	32	29

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kosten pro Primarschul-Klasse	CHF	209'898.45	208'275.40	244'382.65
Kosten pro Primarschulkind	CHF	10'166.95	10'689.65	12'333.35

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	1'542'000	665'000	98'735
Direkte Kosten	CHF	461'135	399'745	264'445
Personalkosten	CHF	5'621'254	5'391'286	5'080'907
Arbeitsplatzkosten	CHF	119'895	153'238	104'162
Liegenschaftskosten	CHF	1'825'986	1'157'581	1'229'248
Führungskosten	CHF	7'734	5'618	6'339
Querschnittskosten	CHF	12'849	14'070	11'966
Vollkosten netto	CHF	6'506'852	6'456'537	6'598'331

12103 - Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Durch die regelmässige Präsenz der Schulsozialarbeit an den Kindergärten und Primarschulen besteht für Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen ein niederschwelliges Beratungsangebot. So soll ein aktiver Beitrag zu einem positiven Schulhausklima und zur Schulentwicklung geleistet werden.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 21.03.2013

Wirkungs-Ziel

Effiziente, präventive und erfolgreiche Beratung aller an der Schule Beteiligter durch die Schulsozialarbeit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl Kinder in Kindergärten und Primarschulen der Gemeinde per 01.09.	Anz.	833	805	735
Anzahl Fälle des Schulsozialdienstes pro Jahr	Anz.	100	100	98
...davon in der Mittelstufe (3.-6. Klasse)	Anz.	45	60	43
...davon in der Unterstufe (1.-2. Klasse)	Anz.	50	30	53
...davon in der Kindergartenstufe	Anz.	5	10	2
Anzahl Beratungen pro Jahr (2014 + 2015: Anz. Std.)	Anz.	300	1'000	800
Anzahl beratene/unterstützte Schulklassen pro Jahr	Anz.	25	7	16

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	2'500	500	1'080
Personalkosten	CHF	95'917	98'307	97'245
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'194	8'191	5'740
Liegenschaftskosten	CHF	6'937	6'822	6'331
Führungskosten	CHF	9'581	10'931	9'834
Querschnittskosten	CHF	15'815	17'106	15'143
Vollkosten netto	CHF	138'944	141'857	135'373

12104 - Aufgabenstunde Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

An der Primarschule besteht eine freiwillige Aufgabenstunde, welche den Kindern am Nachmittag, anschliessend an den Regelunterricht, zur Verfügung steht. Die Erziehungsberechtigten leisten einen Unkostenbeitrag.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Ziel ist, die Kinder bei der korrekten und effizienten Erledigung der Hausaufgaben zu unterstützen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Kinder in der Aufgabenstunde pro Jahr	Anz.		52	30
Anzahl Aufsichtspersonen pro Jahr	Anz.		2	2
Anzahl max. möglicher Belegungen pro Jahr	Anz.		3'510	3'510
Anzahl beanspruchte Belegungen pro Jahr	Anz.		2'000	1'482

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad	%		18.42	12.58

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	3'000	2'000
Direkte Kosten	CHF	0	0	0
Personalkosten	CHF	0	18'200	17'199
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	1'043	652
Liegenschaftskosten	CHF	0	0	3
Führungskosten	CHF	0	0	4
Querschnittskosten	CHF	0	38	27
Vollkosten netto	CHF	0	16'281	15'886

12105 - Musikschule Leimental (MSL)

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Gemäss den kantonalen Vorgaben führt die Gemeinde zusammen mit Therwil, Biel-Benken und Ettingen eine gemeinsame Musikschule (Musikschule Leimental, MSL). Auf dieser Grundlage bietet sie freiwilligen Musikunterricht für Kinder und Jugendliche an. Darüber hinaus werden weitere Kurse angeboten (z.B. Tanzunterricht).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bildungsgesetz
- > Verordnung über die Musikschulen
- > Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Biel-Benken, Ettingen, Oberwil und Therwil über die gemeinsame Führung einer Musikschule

Wirkungs-Ziel

Vermittlung einer musikalischen Ausbildung als Teil der ganzheitlichen Bildung und Entwicklung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl Fachbelegungen MSL insgesamt per 31.12.	Anz.	1'380	1'300	1'252
Anzahl Fachbelegungen MSL aus Oberwil per 31.12.	Anz.	475	464	464
Anzahl Schüler/-innen im Tanzunterricht insgesamt (freiwilliges Angebot der MSL) per 31.12.	Anz.	240	242	246
Gesamtaufwand der MSL	CHF	3'847'450	3'775'900	3'490'079
Gemeindebeitrag Oberwil an MSL	CHF	928'200	908'000	789'752
Kosten der Gemeinde pro Musikschüler aus Oberwil	CHF	1'954	1'957	1'702
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	30'000	30'000	28'123

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil Fachbelegungen aus Oberwil per 31.12.	%	34.42	35.69	37.06
Kostenanteil der Gemeinde Oberwil	%	24.12	24.04	22.62

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	958'200	938'000	817'876
Personalkosten	CHF	2'338	0	1'261
Arbeitsplatzkosten	CHF	249	0	58
Liegenschaftskosten	CHF	62'740	1'348	6'830
Führungskosten	CHF	231	0	120
Querschnittskosten	CHF	381	0	195
Vollkosten netto	CHF	1'024'140	939'348	826'339

122 - Leistungsbereich Leistungen für Sekundarschule

Enthält folgende Kostenträger

- 12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule
 12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung
 Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	80'000	468'900	586'724
Direkte Kosten	CHF	500	286'700	373'711
Personalkosten	CHF	56'234	75'151	63'642
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'956	6'256	8'938
Liegenschaftskosten	CHF	4'555	5'145	13'332
Führungskosten	CHF	6'291	8'244	19'840
Querschnittskosten	CHF	10'385	12'910	30'967
Vollkosten netto	CHF	3'921	-74'494	-76'294

Kommentar

1.1.2016 Mit dem Ende der Bewirtschaftung des Sekundarschulhauses Hüslimatt durch die Gemeinde fallen auch die Entschädigungszahlungen des Kantons weg, welche in diesem Leistungsbereich zu einem Nettoerlös geführt hatten.

12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Durch die regelmässige Präsenz der Schulsozialarbeiter an den Sekundarschulen besteht für Oberstufenschülerinnen und -schüler ein niederschwelliges Beratungsangebot. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wird ein Beitrag zur Verbesserung des Schulhausklimas geleistet.

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton stehen ab 1. August 2007 der Einwohnergemeinde Oberwil 60 Stellenprozente zu, welche vom Kanton vergütet werden. Mit der Gemeinde Biel-Benken besteht eine Vereinbarung betreffend Beteiligung an den Overheadkosten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bildungsgesetz
- > Verordnung über den Schulsozialdienst auf der Sekundarstufe I und II
- > Leistungsvereinbarung über den Schulsozialdienst auf der Sekundarstufe I zwischen dem Kanton und der Einwohnergemeinde vom 1. August 2013
- > Vereinbarung mit Biel-Benken vom 20.12.2006 über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Biel-Benken am Schulsozialdienst an der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken

Wirkungs-Ziel

Effiziente und erfolgreiche Beratung durch die Schulsozialarbeit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Schüler Sekundarstufe per 01.09.	Anz.	383	400	525
Anzahl Fälle des Schulsozialdienstes pro Jahr	Anz.	35	120	173
Anzahl Beratungen pro Jahr (2014+2015: Anz. Std.)	Anz.	200	660	590

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Präventionsprojekte pro Jahr	Anz.	5	5	5

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	80'000	86'000	90'245
Direkte Kosten	CHF	500	0	0
Personalkosten	CHF	56'234	70'983	55'939
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'956	5'905	4'539
Liegenschaftskosten	CHF	4'555	4'917	4'569
Führungskosten	CHF	6'291	7'877	6'923
Querschnittskosten	CHF	10'385	12'329	11'441
Vollkosten netto	CHF	3'921	16'011	-6'834

12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Schulanlage Hüslimatt an den Kanton hat der Gemeinderat beschlossen, die Anlage mit eigenem Personal zu bewirtschaften. Das Vertragsverhältnis dauert bis 31. Juli 2015 und verlängert sich jeweils um 2 Jahre. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 12 Monate. Vor Ablauf dieser Frist wird die Wirtschaftlichkeit dieser Lösung unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme der neuen Schulanlage Sägestrasse überprüft.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Vertrag mit Kanton (2011)

Wirkungs-Ziel

Erfüllung der Vertragsbedingungen.

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad	%	-0.00	130.95	116.26

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	382'900	496'480
Direkte Kosten	CHF	-0	286'700	373'711
Personalkosten	CHF	0	4'168	7'703
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	351	4'399
Liegenschaftskosten	CHF	0	229	8'763
Führungskosten	CHF	0	366	12'917
Querschnittskosten	CHF	0	581	19'526
Vollkosten netto	CHF	-0	-90'505	-69'460

131 - Leistungsbereich Freizeit, Kultur und Sport

Enthält folgende Kostenträger

13101	- Unterstützung kultureller Aktivitäten
13102	- Märkte in Oberwil
13103	- Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe
13104	- Gartenbad Bottmingen
13105	- Nähkurs

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	20'020	32'700	42'817
Direkte Kosten	CHF	497'350	474'050	531'707
Personalkosten	CHF	64'543	69'556	116'240
Arbeitsplatzkosten	CHF	17'005	10'030	30'388
Liegenschaftskosten	CHF	75'258	69'981	79'508
Führungskosten	CHF	6'753	4'275	9'462
Querschnittskosten	CHF	11'455	6'676	11'743
Vollkosten netto	CHF	652'343	601'868	736'230

Kommentar

1.1.2016	Die Kosten dieses Leistungsbereichs steigen gegenüber dem Budget 2015 im Zuge korrekter Zuteilung geleisteter Stunden für kulturelle und Freizeit-Anlässe (Vereine).
----------	--

13101 - Unterstützung kultureller Aktivitäten

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass ein aktives und lebendiges Dorfleben durch Anlässe und Aktivitäten für Freizeit, Kultur und Sport erhalten bleibt. Die Gemeinde unterstützt Vereine und Institutionen dabei, kulturelle Anlässe durchzuführen. Dazu stellt sie ihre Anlagen und Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt ihre Homepage für Werbung über Anlässe zur Verfügung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Kulturkonzept

Wirkungs-Ziel

Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem kulturellen Angebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Summe Beiträge an kulturelle Institutionen	CHF	67'000	39'000	97'500
Anteil Beiträge an kulturelle Anlässe in Oberwil	%	40.29	71.79	22.66
Beiträge an Gemeindebibliothek	CHF	105'000	105'000	114'000
Anzahl Anträge an die Kulturkommission für Verbesserungen des kulturellen Angebots pro Jahr	Anz.	20	20	38

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Gemeindebeitrag für Kultur pro Einwohner	CHF	6.00	3.60	8.90

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	20'020	20'000	12'645
Direkte Kosten	CHF	203'990	188'300	237'871
Personalkosten	CHF	38'520	12'260	67'273
Arbeitsplatzkosten	CHF	9'689	2'968	19'399
Liegenschaftskosten	CHF	67'476	64'157	75'207
Führungskosten	CHF	4'040	1'221	6'624
Querschnittskosten	CHF	6'977	1'891	8'156
Vollkosten netto	CHF	310'673	250'797	401'884

13102 - Märkte in Oberwil

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Oberwil betreibt mehrmals im Jahr einen eigenen Markt. Für die Organisation und Durchführung des Marktes ist die Marktkommission zuständig. Diese untersteht der Aufsicht durch den Gemeinderat.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Reglement und Verordnung über den Oberwiler Markt

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde organisiert einen attraktiven Markt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Märkte in Oberwil pro Jahr	Anz.		3	3
Anzahl Aussteller pro Markt (Jahresdurchschnitt)	Anz.		62	60
Nettokosten pro Markt	CHF		9'850	10'698
Treue der Aussteller, Anteil wiederholter Standbuchungen pro Markttag	%		65.00	60.00

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Fach- und termingerechte Organisation: Anzahl Reklamationen wegen mangelnder oder fehlerhafter Markt-Organisation pro Jahr	Anz.		0	0
Interessantes und vielseitiges Angebot von Waren: auf dem Markt vertretene Branchen pro Jahr	Anz.		15	15

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	18'122
Direkte Kosten	CHF	0	0	17'650
Personalkosten	CHF	0	17'235	20'106
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	4'395	4'454
Liegenschaftskosten	CHF	0	3'516	3'324
Führungskosten	CHF	0	1'710	2'241
Querschnittskosten	CHF	0	2'695	2'440
Vollkosten netto	CHF	0	29'550	32'093

13103 - Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass ein aktives und lebendiges Dorfleben durch Anlässe und Aktivitäten für Freizeit, Kultur und Sport erhalten bleibt. Die Gemeinde unterstützt Vereine und Institutionen dabei, eigene Anlässe durchzuführen. Dazu stellt sie ihre Anlagen und Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt ihre Homepage für Werbung über Anlässe zur Verfügung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Hohe Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Sportangebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Summe Beiträge an Sportvereine	CHF	5'700	10'000	8'036
Anzahl Anträge an die Sportkommission für Verbesserungen des Sportangebots pro Jahr	Anz.	1	1	0

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Gemeindebeitrag für Sport pro Einwohner	CHF	0.50	0.95	0.75

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	27'760	29'100	16'169
Personalkosten	CHF	25'490	11'934	3'933
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'267	2'521	6'459
Liegenschaftskosten	CHF	7'740	2'193	881
Führungskosten	CHF	2'655	1'160	433
Querschnittskosten	CHF	4'383	1'802	965
Vollkosten netto	CHF	75'295	48'710	28'839

13104 - Gartenbad Bottmingen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberwil betreibt zusammen mit den Gemeinden Bottmingen und Binningen das Gartenbad beim Schloss Bottmingen. Gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung ist für den Betrieb und Unterhalt des Gartenbades die Gemeinde Bottmingen verantwortlich.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Vertrag zwischen den Trägergemeinden

Wirkungs-Ziel

Das Gartenbad Bottmingen ist attraktiv für seine Besucher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil Oberwil an den Gesamtkosten des Gartenbads	%	33.57	33.50	33.59

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Total aller Gartenbadbenutzer pro Saison	Anz.	91'000	100'000	71'000

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	265'600	251'650	249'755
Personalkosten	CHF	532	0	150
Arbeitsplatzkosten	CHF	48	0	5
Liegenschaftskosten	CHF	42	0	12
Führungskosten	CHF	58	0	29
Querschnittskosten	CHF	95	0	21
Vollkosten netto	CHF	266'375	251'650	249'972

13105 - Nähkurs

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde bietet Nähkurse für interessierte Erwachsene in Oberwil und Umgebung unter fachkundiger Anleitung an. Durch das Erlernen verschiedenster Verarbeitungstechniken sollen die Kleidermachkurse selbstständiges Nähen von Kleidungsstücken fördern.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Kenntnisse der Herstellung und Reparatur von Bekleidung erhalten.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl durchgeführte Kurse pro Jahr	Anz.		4	4
Anzahl belegte Kursplätze pro Jahr	Anz.		40	40
Anzahl Einzelpersonen, die das Kurs-Angebot nutzen	Anz.		20	20
Kosten pro Kleidermachkurs	CHF		5'290	5'861
Kosten pro kursbesuchende Person	CHF		1'058	1'172

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Auslastung der verfügbaren Arbeitsplätze (ganzes Jahr)	%		100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	12'700	12'050
Direkte Kosten	CHF	0	5'000	10'263
Personalkosten	CHF	0	28'127	24'778
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	147	70
Liegenschaftskosten	CHF	0	114	84
Führungskosten	CHF	0	183	136
Querschnittskosten	CHF	0	289	162
Vollkosten netto	CHF	0	21'160	23'442

132 - Leistungsbereich Sport- und Freizeitanlagen

Enthält folgende Kostenträger

13201	- Sportanlagen
13202	- Hallenbad
13203	- Kinderspielplätze und Freizeitanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	476'200	447'400	254'161
Direkte Kosten	CHF	181'500	206'700	192'112
Personalkosten	CHF	332'045	303'871	311'304
Arbeitsplatzkosten	CHF	13'735	16'436	11'413
Liegenschaftskosten	CHF	660'237	782'453	611'225
Führungskosten	CHF	35'496	39'235	34'524
Querschnittskosten	CHF	59'250	60'265	50'789
Vollkosten netto	CHF	806'063	961'559	957'208

Kommentar

1.1.2016 Die Netto-Kosten dieses Leistungsbereichs sinken u.a. infolge der Erhöhung der Benützungsgebühren im Hallenbad.

13201 - Sportanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Leistung umfasst die Sportplätze, die dazugehörenden Garderoben sowie die Schiessanlage Schnäggeberg. Die Anlagen werden bereitgestellt für die Benützung durch die Schulen, Vereine und private Organisationen gemäss ihren Bedürfnissen. Der laufende Unterhalt der Gebäude und der dazugehörenden technischen Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung werden geplant und koordiniert.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Sportanlagen sind unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Spielfelder per 31.12.	Anz.	3	3	3
Rasenfläche Spielfelder per 31.12.	m2	22'602	22'602	22'602
Jährliche Unterhaltskosten für Rasenfläche der Spielfelder	CHF	50'000	55'000	46'030
Jährliche Unterhaltskosten für Schiesswesen	CHF	3'000	6'000	3'856

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Jährliche Vollkosten netto pro m2 Spielfeld	CHF	13	13	13

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	12'700	8'800	10'820
Direkte Kosten	CHF	94'000	97'500	83'266
Personalkosten	CHF	4'701	694	2'193
Arbeitsplatzkosten	CHF	513	58	160
Liegenschaftskosten	CHF	198'258	201'640	226'126
Führungskosten	CHF	404	61	202
Querschnittskosten	CHF	667	97	304
Vollkosten netto	CHF	285'842	291'251	301'431

13202 - Hallenbad

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Anlagen werden bereitgestellt für die Benützung durch die Schulen, Vereine und Öffentlichkeit gemäss ihren Bedürfnissen. Der laufende Unterhalt der Gebäude und der dazugehörigen technischen Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung werden geplant und koordiniert (auf Kostenstelle Hallenbad gebucht, in der Leistung Hallenbad als Liegenschaftskosten ausgewiesen).

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Anlage ist betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl Hallenbadbesucher / registrierte Eintritte pro Jahr	Anz.	49'000	49'000	53'216
...davon Schulbetrieb	Anz.	24'000	24'000	25'279
Wasser-Fassungsvermögen Schwimmbecken per 31.12.	m3	650	650	650
Wasserverbrauch pro Jahr	m3	12'200	12'200	10'695
Energieverbrauch (Wärme und Strom) pro Jahr	kWh	560'000	560'000	193'313
Anzahl durch Externe (Kanton etc.) durchgeführte Wasserhygiene-Prüfungen pro Jahr	Anz.	4	4	4
Anzahl insgesamt durchgeführte Wasserhygiene-Messungen pro Jahr	Anz.	600	600	600

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Kostendeckungsgrad	%	52.78	45.23	29.88
Anteil durchgeführter Wasserhygiene-Messungen mit eingehaltenen Grenzwerten	%	100.00	100.00	99.33
Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen wegen mangelndem Unterhalt oder mangelhafter Aufsicht pro Jahr	Anz.	0	0	0

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	463'500	438'600	243'341
Direkte Kosten	CHF	72'500	90'200	73'560
Personalkosten	CHF	301'319	303'176	308'380
Arbeitsplatzkosten	CHF	11'626	16'377	11'199
Liegenschaftskosten	CHF	405'186	460'573	336'360
Führungskosten	CHF	32'726	39'173	34'255
Querschnittskosten	CHF	54'677	60'169	50'385
Vollkosten netto	CHF	414'533	531'069	570'799

13203 - Kinderspielplätze und Freizeitanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Marc Zumsteg, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt verschiedene öffentliche Kinderspielplätze. Die Leistung umfasst das Bereitstellen der Anlagen für die Benützung durch die Öffentlichkeit gemäss ihrer Bedürfnisse. Planung und Koordination des laufenden Unterhalts der Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Anlagen sind betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Spielplätze per 31.12.	Anz.	12	12	13
Fläche aller Spielplätze per 31.12.	m2	4'810	4'810	5'020

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen wegen mangelndem Unterhalt pro Jahr	Anz.	0	0	0

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	15'000	19'000	35'286
Personalkosten	CHF	26'026	0	731
Arbeitsplatzkosten	CHF	1'596	0	53
Liegenschaftskosten	CHF	56'793	120'240	48'739
Führungskosten	CHF	2'366	0	67
Querschnittskosten	CHF	3'906	0	101
Vollkosten netto	CHF	105'688	139'240	84'978

141 - Leistungsbereich Gesundheit

Enthält folgende Kostenträger

14101	- Gesundheitsschutz
14102	- Ambulante Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	311'900	323'900	293'069
Direkte Kosten	CHF	738'500	750'900	774'669
Personalkosten	CHF	38'929	46'573	37'739
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'961	4'103	4'823
Liegenschaftskosten	CHF	7'718	8'360	8'522
Führungskosten	CHF	3'232	4'134	3'547
Querschnittskosten	CHF	5'438	6'568	5'988
Vollkosten netto	CHF	487'877	496'737	542'219

Kommentar

1.1.2016	Die Rechnung des Spitex Oberwilplus hat in den vergangenen Jahren jeweils besser als budgetiert abgeschlossen, weshalb im Vergleich zum Budget 2015 nur eine moderate Erhöhung vorgenommen wurde. Die durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) geplante Einführung von Normkosten per 1.1.2016 für alle Anbieter von Spitexleistungen, welche eine Kostensteigerung von rund CHF 60'000 für Oberwil zur Folge hätte, wurde im Budget 2016 nicht berücksichtigt. Die Gemeinde Oberwil fordert in Übereinstimmung mit dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG), die Einführung erst per 1. Januar 2017 vorzunehmen.
----------	---

14101 - Gesundheitsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Andrea Delmas, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag zur Gesundheitsprophylaxe, namentlich Kinder- und Jugendzahnpflege, Schulärztlicher Dienst und Pilzkontrolle.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz, SGS 902
- > Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
- > Gesundheitsgesetz SGS 901, § 81 (Pilzkontrolle)

Wirkungs-Ziel

Allgemeiner Gesundheitsschutz sowie Erhaltung und Förderung gesunder und funktionstüchtiger Kauapparate der Kinder und Jugendlichen zu vertretbaren Kosten bei gesicherter Qualität.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Kinder in Kinder- und Jugendzahnpflege per 31.12.	Anz.	1'230	1'220	1'236
Anzahl abgerechnete Behandlungen	Anz.	1'500	1'500	1'415
Anzahl Zahnarztabrechnungen pro Jahr	Anz.	450	480	420
... davon beanstandete Rechnungen	Anz.	60	50	63
Durchschnittliche Kosten pro konservierende Behandlung	CHF	136	138	125
Durchschnittliche Kosten pro kieferorthopädische Behandlung	CHF	568	595	548

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anteil Kinder und Jugendlicher mit jährlicher Kontrolluntersuchung an der Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	%	77.50	83.04	75.73

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	311'900	323'900	293'069
Direkte Kosten	CHF	365'600	385'100	335'969
Personalkosten	CHF	38'247	46'443	37'739
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'915	4'090	4'823
Liegenschaftskosten	CHF	2'298	2'573	2'731
Führungskosten	CHF	3'174	4'122	3'547
Querschnittskosten	CHF	5'343	6'548	5'988
Vollkosten netto	CHF	108'677	124'976	97'727

14102 - Ambulante Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, ambulante Pflegeleistungen anzubieten (z.B. Spitex, Mütter- und Väterberatung). Die Gemeinde hat verschiedene externe Organisationen mit dieser Aufgabe beauftragt.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesundheitsgesetz, SGS 901
- > Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)
- > verschiedene Leistungsvereinbarungen

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung eines effizienten und bedarfsgerechten Angebots von spitalexterner Haus- und Krankenpflege sowie der Mütter- und Väterberatung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl durch Spitex betreute Personen pro Jahr	Anz.	350	350	322
Anzahl geleistete Betreuungs-Stunden durch Spitex pro Jahr	Std.	16'000	15'500	15'978
Anzahl Beratungsfälle durch Mütter- und Väterberatung pro Jahr in Oberwil	Anz.	160	170	134
Anzahl geleisteter Beratungsgespräche durch Mütter- und Väterberatung pro Jahr	Anz.	650	600	676

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil Geburten in Beratung	%	66.66	66.66	66.07

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	372'900	365'800	438'701
Personalkosten	CHF	682	130	0
Arbeitsplatzkosten	CHF	46	12	0
Liegenschaftskosten	CHF	5'419	5'787	5'792
Führungskosten	CHF	58	12	0
Querschnittskosten	CHF	95	19	0
Vollkosten netto	CHF	379'200	371'761	444'492

151 - Leistungsbereich Jung und Alt

Enthält folgende Kostenträger

- 15101 - Erziehungs- und Jugendberatung
- 15102 - Angebote für die Jugend
- 15103 - Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen
- 15104 - Tagesbetreuung für Senioren
- 15105 - Stationäre Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit
 Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	39'000	65'200	92'644
Direkte Kosten	CHF	2'106'635	1'813'000	1'787'605
Personalkosten	CHF	249'220	225'035	228'735
Arbeitsplatzkosten	CHF	31'717	20'885	18'630
Liegenschaftskosten	CHF	37'669	56'025	29'882
Führungskosten	CHF	29'955	23'266	28'462
Querschnittskosten	CHF	49'703	36'762	40'739
Vollkosten netto	CHF	2'465'900	2'109'774	2'041'410

Kommentar

1.1.2016 Die Kosten steigen in diesem Leistungsbereich wegen der absehbaren Anpassung der Normkosten für die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen (APH). Dies führt zu einer wesentlichen Erhöhung der Gemeindebeiträge um CHF 400'000.

15101 - Erziehungs- und Jugendberatung

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Erziehungs- und Jugendberatungsstelle (EJB) ist eine von den Gemeinden Biel-Benken und Oberwil geschaffene, unabhängige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende, die in Lebens-, Beziehungs- und Schulfragen Beratung und Hilfe suchen. Das Angebot der Stelle umfasst sowohl Abklärung, Beratung als auch Interventionen.

Die EJB arbeitet eng mit den Schulen, Kindergärten, Amtsstellen und Behörden von Kanton und Gemeinden zusammen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 16.06.1989

> Vereinbarung mit Biel-Benken gültig ab 01.01.2014

Wirkungs-Ziel

Früherkennung problematischer Entwicklungen und Vermeidung kostspieliger späterer Massnahmen durch ein niederschwelliges Beratungsangebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Beratungsstunden pro Jahr	Std.	240	220	175
Anzahl Beratungsfälle pro Jahr	Anz.	35	30	31
Anteil der nach 10 Beratungsstunden abgeschlossenen Fälle	%	42.85	33.33	64.51
Durchschnittliche Kosten pro Beratungsstunde	CHF	56	88	75

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anteil innert 2 Wochen durchgeführter Erstgespräche	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	22'000	26'000	20'792
Direkte Kosten	CHF	30'000	40'000	28'142
Personalkosten	CHF	3'864	3'912	3'873
Arbeitsplatzkosten	CHF	427	337	346
Liegenschaftskosten	CHF	251	229	309
Führungskosten	CHF	346	366	397
Querschnittskosten	CHF	572	580	762
Vollkosten netto	CHF	13'460	19'424	13'038

15102 - Angebote für die Jugend

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Oberwil möchte eine für Familien attraktive Gemeinde sein und Jugendlichen ein Angebot der offenen Jugendarbeit bieten. Die Jugendpolitik der Gemeinde hat zum Ziel, durch Betreuung, Beratung und Animation günstige Lebensbedingungen zu schaffen, die die Integration Jugendlicher ins Gemeinwesen fördert, Partizipation ermöglicht und präventiv und motivierend wirkt.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 22.06.2000

Wirkungs-Ziel

Klärung von Lebenssituationen durch Angebote von Lösungsmöglichkeiten von sozialen Problemen von Jugendlichen sowie die Möglichkeit von Mitbestimmung und Mitwirkung an gesellschaftlichen Fragen der Gemeinde.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl organisierte Anlässe / Angebote pro Jahr	Anz.	10	10	20
Anzahl mit dem Jugendfranken finanzierte Projekte pro Jahr	Anz.	6	6	5

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl regelmässige (mehr als 10 Besuche pro Jahr) Benutzer des Jugendtreffs pro Jahr	Anz.	120	120	185

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	2'000	2'000	5'824
Direkte Kosten	CHF	40'500	36'250	53'614
Personalkosten	CHF	203'107	191'285	206'184
Arbeitsplatzkosten	CHF	27'253	17'693	16'577
Liegenschaftskosten	CHF	34'660	53'986	28'227
Führungskosten	CHF	25'800	19'999	26'135
Querschnittskosten	CHF	42'844	31'577	37'225
Vollkosten netto	CHF	372'164	348'790	362'138

15103 - Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Auf der Grundlage des Altersleitbilds und gesetzlicher Vorgaben bietet die Gemeinde eine Anlaufstelle mit Informationen zu Fragen des Alters an. Begleitet wird die Verwaltung durch die Kommission für Altersfragen.

Die Gemeinde berät und unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner beim Ausfüllen der Anträge für Sozialversicherungsleistungen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA), SGS 854

> Leitbild "Älterwerden in Oberwil"

> Bundesgesetze über AHV und IV

> Wegleitungen und Weisungen der Sozialversicherungsanstalt BL

Wirkungs-Ziel

Die Bevölkerung kennt die Informationsstelle für Altersfragen und wird mit aktuellen Informationen versorgt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl über 65-jährige Personen in Oberwil per 31.12.	Anz.	2'800	2'705	2'365
Anteil über 65-jährige Personen an der Gesamtbevölkerung in Oberwil	%	25.00	25.04	21.54
Anzahl Anfragen pro Jahr	Anz.	100	100	82
Anzahl Anträge für die Sozialversicherungsanstalt pro Jahr	Anz.	100	150	123

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil innert Wochenfrist erledigter Anfragen	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	15'000	15'000	14'956
Direkte Kosten	CHF	19'820	11'850	9'696
Personalkosten	CHF	39'658	27'570	17'005
Arbeitsplatzkosten	CHF	3'763	2'643	1'603
Liegenschaftskosten	CHF	2'591	1'677	1'240
Führungskosten	CHF	3'578	2'687	1'756
Querschnittskosten	CHF	5'907	4'266	2'535
Vollkosten netto	CHF	60'317	35'693	18'879

15104 - Tagesbetreuung für Senioren

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde stellt zusammen mit anderen Gemeinden ein gemeinsames Tagesstättenangebot für ältere Menschen im Leimental bereit. Das APH Blumenrain in Therwil ist beauftragt, eine Tagesstätte für Senioren zu betreiben. Der Aufenthalt in der Senioren-Tagesstätte soll dazu beitragen, dass betagte Menschen möglichst lange in der eigenen Wohnumgebung im Kreise der Angehörigen verbleiben können. Ausserdem trägt ein Aufenthalt dazu bei, die Angehörigen zu entlasten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA), SGS 854
- > Gemeindeversammlungsbeschluss vom 12. Dezember 2013

Wirkungs-Ziel

Das Angebot richtet sich an betagte Menschen mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Alltagsbewältigung und Lebensqualität.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Auslastung der Tagesstätte	%	90.00	100.00	69.00
Anteil Gästetage aus Oberwil pro Jahr	%	23.33	26.18	21.33
Anteil Oberwil an den Gesamtkosten der Tagesstätte	%	7.85	13.32	17.26

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	25'000	46'000	21'369
Personalkosten	CHF	682	324	0
Arbeitsplatzkosten	CHF	46	30	0
Liegenschaftskosten	CHF	42	19	0
Führungskosten	CHF	58	31	0
Querschnittskosten	CHF	95	49	0
Vollkosten netto	CHF	25'922	46'453	21'369

15105 - Stationäre Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Differenz zwischen den anrechenbaren Kosten der Pflegeleistungen und dem Beitrag der obligatorischen Krankenversicherung abzüglich des Anteils der versicherten Person zu bezahlen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)

> Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen, SGS 362.14

Wirkungs-Ziel

Umsetzung des gesetzlichen Auftrags, wonach die Finanzierung von Pflegeleistungen gesichert sein muss. Die Gemeinde leistet je Pflegestufe einen durch den Kanton festgelegten Beitrag.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Unterstützte Personen in Oberwil pro Jahr	Anz.	80	80	78
Unterstützte Personen auswärts pro Jahr	Anz.	15	15	16
Durchschnittlicher Unterstützungsbeitrag pro APH-Bewohner und Tag	CHF	43.55	33.30	38.50

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	22'200	51'071
Direkte Kosten	CHF	1'991'315	1'678'900	1'674'784
Personalkosten	CHF	1'909	1'944	1'673
Arbeitsplatzkosten	CHF	229	182	104
Liegenschaftskosten	CHF	125	114	106
Führungskosten	CHF	173	183	174
Querschnittskosten	CHF	286	291	216
Vollkosten netto	CHF	1'994'037	1'659'415	1'625'985

152 - Leistungsbereich Familienergänzende Tagesbetreuung

Enthält folgende Kostenträger

15201	- Tagesfamilien
15202	- Kinderkrippen
15203	- Tageskindergarten
15204	- Mittagstisch
15205	- Hort

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und familienergänzende Tagesbetreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	490'000	279'500	225'906
Direkte Kosten	CHF	459'410	439'400	441'180
Personalkosten	CHF	368'042	287'923	190'099
Arbeitsplatzkosten	CHF	18'851	11'402	6'453
Liegenschaftskosten	CHF	130'058	39'626	25'987
Führungskosten	CHF	21'990	19'205	9'847
Querschnittskosten	CHF	39'378	29'895	11'706
Vollkosten netto	CHF	547'730	547'952	459'365

Kommentar

1.1.2016	In diesem Leistungsbereich erhöhen sich die Kosten für den Tageskindergarten im Zuge seiner höheren Auslastung. Die Kosten beim Mittagstisch und beim Hort erhöhen sich insbesondere durch eine geänderte Umlage von Liegenschaftskosten. Diese wurde im Zuge der Inbetriebnahme der Schulanlage Am Marbach überprüft und geändert.
----------	---

15201 - Tagesfamilien

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil besteht ein ausgewiesener Bedarf an familienergänzender Betreuung, welcher mit unterschiedlichen Angeboten abgedeckt wird. Der Verein Tagesfamilie (VTF) vermittelt Eltern Betreuungsplätze für Kinder in Familien. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget
- > Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien vom 28.12.2012 PAVO

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze für Kinder in Tagesfamilien zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Std.	26'000	24'000	25'868
Anzahl betreute Kinder per 31.12.	Anz.	65	64	66
...davon subventionierte Kinder	Anz.	30	26	30
Anzahl Tagesfamilien per 31.12.	Anz.	20	20	21
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	140'000	146'000	138'649

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	140'000	146'000	138'649
Personalkosten	CHF	5'838	1'357	2'957
Arbeitsplatzkosten	CHF	277	109	84
Liegenschaftskosten	CHF	4'768	5'021	5'072
Führungskosten	CHF	231	122	198
Querschnittskosten	CHF	381	193	266
Vollkosten netto	CHF	151'495	152'802	147'227

15202 - Kinderkrippen

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil gibt es insgesamt vier Kinderkrippen. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder in einer Kinderkrippe in Oberwil und Umgebung betreuen lassen mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Sozialtarifordnung der Gemeinde (Beschluss Gemeinderat)
- > GV-Beschluss zu FEB-Reglement vom 24. September 2013

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze in Kinderkrippen zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl subventionierter Kinder per 31.12.	Anz.	15	30	13
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	85'000	120'000	76'109

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	2'585
Direkte Kosten	CHF	85'000	122'700	109'112
Personalkosten	CHF	5'098	2'299	3'418
Arbeitsplatzkosten	CHF	173	206	175
Liegenschaftskosten	CHF	125	133	195
Führungskosten	CHF	173	214	281
Querschnittskosten	CHF	3'057	339	385
Vollkosten netto	CHF	93'626	125'892	110'982

15203 - Tageskindergarten

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil besteht ein ausgewiesener Bedarf an familienergänzender Betreuung, welcher mit unterschiedlichen Angeboten abgedeckt wird. In Ergänzung zum Mittagstisch der Primarschule stehen hier 22 Betreuungs-Plätze für Kindergartenkinder zur Verfügung. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2013

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze im Tageskindergarten zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Betreuungsplätze pro Nachmittag (1 Kind pro Platz)	Anz.	22	22	22
Anzahl teilnehmende Kinder per 31.12.	Anz.	22	18	10
Anzahl subventionierte Kinder per 31.12.	Anz.	5	7	2
Anzahl beanspruchter Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	Anz.	2'151	2'145	82
Anzahl max. möglicher Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	Anz.	4'950	4'950	1'760
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	13'000	22'000	1'360

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad	%	48.59	32.15	20.77
Auslastung der Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	%	43.45	43.33	4.65
Anzahl Kinder auf Warteliste per 31.12.	Anz.	0	0	0

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	160'000	95'500	35'345
Direkte Kosten	CHF	90'210	61'100	87'021
Personalkosten	CHF	162'430	163'196	55'087
Arbeitsplatzkosten	CHF	15'468	6'591	1'273
Liegenschaftskosten	CHF	13'122	20'241	10'345
Führungskosten	CHF	18'123	18'106	7'963
Querschnittskosten	CHF	29'916	27'777	8'448
Vollkosten netto	CHF	169'270	201'511	134'794

15204 - Mittagstisch

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert während der Schulzeit einen täglichen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler der Primarschule Oberwil. In dessen Rahmen werden die Kinder über den Mittag betreut und verpflegt. Die Gemeinde subventioniert das Angebot mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.03.1993
- > Richtlinien für den Mittagstisch und den Hort
- > Jährlicher Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Alle zum Mittagstisch angemeldeten Kinder sind verpflegt und betreut.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Essen pro Jahr	Anz.	10'000	8'000	8'545
Anzahl Primarschulkinder per 31.12.	Anz.	640	500	535
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Essen pro Woche	Anz.	256	205	219
Durchschnittliche Anzahl angemeldeter Kinder pro Schuljahr	Anz.	150	119	130
Durchschnittliche Anzahl Essen pro Woche pro Schüler	Anz.	1.70	1.72	1.68
Anzahl Betreuungspersonen insgesamt per 31.12.	Anz.	10	9	8
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Anz.	2'500	2'400	2'194
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	25'000	31'600	15'414
Kosten pro Mittagessen	CHF	37.90	26.20	26.75

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad	%	65.93	75.32	70.67

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	250'000	158'000	161'678
Direkte Kosten	CHF	131'600	107'000	105'819
Personalkosten	CHF	140'246	87'966	107'929
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'245	3'594	4'145
Liegenschaftskosten	CHF	97'718	9'322	7'047
Führungskosten	CHF	2'655	611	1'346
Querschnittskosten	CHF	4'690	1'268	2'475
Vollkosten netto	CHF	129'155	51'761	67'083

15205 - Hort

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert während der Schulzeit ein ausserschulisches Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Primarschule Oberwil. Die Kinder werden zu Randstunden (Vorschul- und Nachschulbetreuung) sowie, bei ausreichendem Bedarf, während des ganzen Nachmittags beaufsichtigt.

Die Gemeinde subventioniert das Angebot mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.03.1993

> Richtlinien für den Mittagstisch und den Hort

> Jährlicher Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Alle zum Hort angemeldeten Kinder sind betreut.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl angemeldete Kinder per 31.12.	Anz.	45	37	38
Kinder in der Vorschulbetreuung	Anz.	27	23	23
Kinder in der Nachschulbetreuung	Anz.	7	16	6
Kinder in der Nachmittagsbetreuung	Anz.	13	10	17
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Std.	930	930	936
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	10'000	14'800	5'559

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad	%	95.02	61.92	102.81

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	80'000	26'000	26'298
Direkte Kosten	CHF	12'600	2'600	578
Personalkosten	CHF	54'431	33'106	20'707
Arbeitsplatzkosten	CHF	688	902	776
Liegenschaftskosten	CHF	14'324	4'909	3'327
Führungskosten	CHF	808	153	58
Querschnittskosten	CHF	1'334	317	131
Vollkosten netto	CHF	4'184	15'987	-720

153 - Leistungsbereich Soziales

Enthält folgende Kostenträger

15301	- Kindes- und Erwachsenenschutz
15302	- Sozialberatung
15303	- Gesetzliche Sozialhilfe
15304	- Betreuung und Unterstützung Asylsuchender
15305	- Spenden und Beiträge an soziale Institutionen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	2'565'250	2'135'850	2'326'602
Direkte Kosten	CHF	5'421'300	5'769'450	5'049'253
Personalkosten	CHF	917'941	855'235	815'445
Arbeitsplatzkosten	CHF	61'539	63'916	56'970
Liegenschaftskosten	CHF	159'930	157'618	175'406
Führungskosten	CHF	77'688	79'263	80'615
Querschnittskosten	CHF	130'753	124'508	124'312
Vollkosten netto	CHF	4'203'902	4'914'140	3'975'399

Kommentar

1.1.2016	Die Kosten der Leistung 15301 - Kindes- und Erwachsenenschutz erhöhen sich v.a. auf Grund des personellen Mehraufwands für Abklärungsaufträge und Mandatsführungen. Die Kosten für die Leistungen im Bereich freiwillige Sozialberatung und gesetzliche Sozialhilfe erhöhen sich im Zuge einer notwendigen Aufstockung des Personals. Ziel der freiwilligen Sozialberatung ist es, kostenintensivere Kindes- und Erwachsenenschutz- sowie Sozialhilfe-Fälle zu vermeiden. Dank niederschwelliger Beratung, Vernetzung mit Schulen und anderen Fachstellen können oft geringfügige Interventionen zu Lösungen führen, was nicht nur finanziell, sondern auch für die Betroffenen interessant ist. Durch freiwillige Massnahmen wie z.B. Einkommensverwaltungen lassen sich Verschuldungs- und/oder Verwahrlosungssituation verhindern, was nicht nur viel Kosten, sondern auch Aufwand bei Dritten (Betreibungsämter, Polizei, etc.) vermeidet.
----------	--

15301 - Kindes- und Erwachsenenschutz

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Aufgrund der Revision des ZGBs im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) entstand eine regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Die Gemeinde trägt anteilig die Kosten der KESB. Sie führt im Auftrag der KESB Abklärungen durch und führt Berufsbeistandschaften in indizierten Fällen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> ZGB

> EG ZGB, SGS 211

> Vertrag über regionale KESB vom 29. Mai 2012

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss gesetzlichem Auftrag.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl Beistandschaften pro Jahr	Anz.	45	40	40
Anzahl Stunden Beistandschaften pro Jahr	Std.	900	750	615
Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Beistandschaft	Std.	20	19	15
Anzahl Aufträge der KESB pro Jahr	Anz.	30	30	30
Anzahl Stunden Aufträge KESB pro Jahr	Std.	637	480	429
Durchschnittliche Anzahl Stunden pro KESB-Auftrag	Std.	21	16	14

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl innerhalb behördlich gesetzter Frist erledigte Aufträge pro Jahr	Anz.	30	30	29

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	189'000	225'300	134'723
Personalkosten	CHF	105'076	82'443	72'830
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'040	5'965	5'059
Liegenschaftskosten	CHF	6'436	4'764	4'937
Führungskosten	CHF	8'889	7'633	7'059
Querschnittskosten	CHF	14'672	11'971	11'587
Vollkosten netto	CHF	331'112	338'076	236'194

15302 - Sozialberatung

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde bietet Personen in sozialen Problemlagen ein niederschwelliges Beratungs- und Hilfsangebot. Ebenfalls initiiert die Gemeinde soziale Projekte, die den Kernauftrag unterstützen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

Sozialhilfegesetz, SGS 850 § 2 Abs. 1

Wirkungs-Ziel

Früherfassung und Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen zwecks Vermeidung der Abhängigkeit von der gesetzlichen Sozialhilfe.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl ratsuchende Personen pro Jahr	Anz.	180	160	172
Anzahl Beratungsstunden pro Jahr	Std.	1'966	1'500	1'123
Anzahl Gesuche an Institutionen pro Jahr	Anz.	50	45	38
Anzahl Gesuche um Mietzinsbeitrag pro Jahr	Anz.	3	5	2
Anzahl Auskünfte und weitervermittelte Anfragen pro Jahr	Anz.	1'600	1'500	1'552
Durchschnittskosten Personal pro Beratungsstunde	CHF	92	109	94
Anzahl freiwillige Lohn- und Rentenverwaltungen pro Jahr	Anz.	40	30	34

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anteil Beratungsfälle die innert 6 Monaten abgeschlossen sind	%	44.44	43.75	44.18

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	134'250	134'850	113'068
Direkte Kosten	CHF	169'200	159'200	158'351
Personalkosten	CHF	134'416	119'750	75'679
Arbeitsplatzkosten	CHF	9'006	8'613	5'450
Liegenschaftskosten	CHF	8'233	6'918	5'325
Führungskosten	CHF	11'370	11'083	7'298
Querschnittskosten	CHF	18'769	17'378	11'734
Vollkosten netto	CHF	216'743	188'092	150'768

15303 - Gesetzliche Sozialhilfe

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, bedürftige Personen sowie Alkohol- oder Drogenkranke zu beraten, ihnen materielle Unterstützung zukommen zu lassen und sie einzugliedern und, wo notwendig, Therapien zu ermöglichen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Sozialhilfegesetz, SGS 850

> Sozialhilfeverordnung, SGS 850.11

Wirkungs-Ziel

Die Sozialhilfe hilft persönlicher Hilfsbedürftigkeit vorzubeugen, deren Folgen zu lindern oder zu beheben sowie die Selbständigkeit und die Selbsthilfe zu erhalten und zu fördern.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl neue Anträge pro Jahr	Anz.	70	70	68
Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Abklärung neuer Fall	Std.	9	6	10
Total Fälle im Vollzug pro Jahr	Anz.	250	250	244
Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Fall im Vollzug	Std.	26.00	23.60	23.70
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer bis 1 Jahr	%	40.00	36.00	39.34
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer 1 - 4 Jahre	%	36.00	40.00	37.70
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer über 4 Jahre	%	24.00	24.00	22.95
Durchschnittliche Fallkosten Alleinerziehende	CHF	8'000	16'250	7'442
Durchschnittliche Fallkosten Erwerbslose	CHF	14'545	15'000	14'381
Durchschnittliche Fallkosten Junge Erwachsene	CHF	4'000	8'000	3'881
Durchschnittliche Fallkosten Kranke, Suchtabhängige	CHF	3'000	8'571	2'891
Durchschnittliche Fallkosten Sonstige	CHF	14'000	3'575	13'472
Durchschnittliche Fallkosten Asylbewerbende VA7+	CHF	17'750	20'000	17'797
Anzahl gebuchte Belege in der Personenbuchhaltung pro Jahr	Anz.	16'000	16'000	14'106

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anteil Erstabklärung innert Wochenfrist	%	100.00	100.00	100.00
Anteil von Klienten mit Zwischenbesprechung und Anpassung des Behandlungsplans innert 12 Monaten	%	97.50	95.00	96.33

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	1'720'000	1'360'000	1'557'900
Direkte Kosten	CHF	4'310'500	4'683'100	4'015'179
Personalkosten	CHF	561'542	522'318	565'729
Arbeitsplatzkosten	CHF	37'623	39'806	40'065
Liegenschaftskosten	CHF	34'394	30'281	39'301
Führungskosten	CHF	47'502	48'516	56'460
Querschnittskosten	CHF	80'925	76'272	87'074
Vollkosten netto	CHF	3'352'485	4'040'294	3'245'909

15304 - Betreuung und Unterstützung Asylsuchender

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Lisa Frische, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, zugewiesene Asylsuchende unterzubringen und ihnen materielle Unterstützung und Beratung zukommen zu lassen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Asylgesetz des Bundes

> Asylverordnung, SGS 850.19

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung der Unterbringung, des Lebensunterhalts und der medizinischen Grundversorgung für die Asylsuchenden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Asylsuchende pro Jahr	Anz.	85	80	75
...davon Anzahl Asylsuchende VA7+, NEE, Stopp pro Jahr	Anz.	25	20	33
Anzahl Stunden für Betreuung und Vernetzung von Asylsuchenden pro Jahr	Std.	850	700	640
Anzahl vermittelte Kurse und Beschäftigungsangebote pro Jahr	Anz.	150	130	260

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl fristgerechte, korrekte und vollständige Asyl-Abrechnungen für Kanton und Bund pro Jahr	Anz.	4	4	4
Anzahl wöchentlicher Kontrollen der Asyl-Unterkunft (bzgl. Sauberkeit, Abfallversorgung, Schäden, Anwesenheit)	Anz.	50	50	49

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	711'000	626'000	655'634
Direkte Kosten	CHF	648'500	583'700	603'336
Personalkosten	CHF	115'310	117'960	98'524
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'726	8'652	6'259
Liegenschaftskosten	CHF	110'742	114'970	125'668
Führungskosten	CHF	9'754	10'931	9'462
Querschnittskosten	CHF	16'101	17'153	13'517
Vollkosten netto	CHF	197'134	227'367	201'133

15305 - Spenden und Beiträge an soziale Institutionen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde profitiert von der Arbeit gemeinnütziger Organisationen und hat somit ein Interesse, diese zu unterstützen. Auch leistet die Gemeinde Beiträge an Institutionen im In- und Ausland, die sich im Rahmen der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe engagieren. Weiter kann Oberwil verbunden sein mit einer Patengemeinde und diese mit einem Beitrag unterstützen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Leistungsauftrag mit Verein für Schuldenfragen
- > Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Finanzielle Beiträge an private Institutionen im Sozialbereich, welche die Gemeinde in der Erfüllung ihres Auftrags unterstützen.

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil freiwillige Zuwendungen am Gesamtaufwand der Gemeinde	%	0.21	0.24	0.30

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	15'000	0
Direkte Kosten	CHF	104'100	118'150	137'664
Personalkosten	CHF	1'598	12'763	2'683
Arbeitsplatzkosten	CHF	145	879	136
Liegenschaftskosten	CHF	125	686	175
Führungskosten	CHF	173	1'099	336
Querschnittskosten	CHF	286	1'734	400
Vollkosten netto	CHF	106'427	120'311	141'394

161 - Leistungsbereich Verkehrswege und Grünanlagen

Enthält folgende Kostenträger

- 16101 - Strassen und Wege
 16102 - Pflege der Grünanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	42'000	45'000	51'679
Direkte Kosten	CHF	1'357'810	1'388'425	1'506'819
Personalkosten	CHF	409'736	568'351	322'323
Arbeitsplatzkosten	CHF	118'593	167'243	102'685
Liegenschaftskosten	CHF	124'668	146'993	88'879
Führungskosten	CHF	41'615	58'959	33'801
Querschnittskosten	CHF	69'185	90'896	52'464
Vollkosten netto	CHF	2'079'606	2'375'867	2'055'292

Kommentar

1.1.2016 Die Kosten für die Pflege der Grünanlagen fielen 2014 infolge längerer personeller Vakanzen ungewöhnlich tief aus. Die Budgets 2015 und 2016 widerspiegeln den effektiv notwendigen Aufwand dafür. Diese Kostensteigerung wird im Bereich Strassen und Wege kompensiert durch den Wegfall und die Verringerung einzelner Ausgabenposten sowie des Zeitaufwands.

16101 - Strassen und Wege

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die kommunalen Verkehrsflächen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets sind zu unterhalten und deren Betriebssicherheit ist zu gewährleisten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Strassenverkehrsgesetz
- > Verkehrsflächenreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Verkehrsflächen können gefahrenfrei benutzt werden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Fläche Gemeindestrassen, inkl. Trottoir, Rad- und Fusswege per 31.12.	m2	257'600	257'600	257'600
Laufmeter zu reinigende Gemeindestrassen per 31.12.	lfm	37'800	37'800	37'800
Laufmeter Trottoir Gemeinde per 31.12.	lfm	16'500	16'500	16'500
Laufmeter Trottoir Kanton per 31.12.	lfm	11'850	11'850	11'850
Anzahl Strassenlampen per 31.12.	Anz.	1'000	1'000	1'000
Anzahl zu reinigende Strassenlampen per 31.12. (4 Jahres-Zyklus)	Anz.	460	250	247
Anzahl Strassensammler und Einlaufschächte per 31.12.	Anz.	2'000	2'000	2'020
Anzahl Laufmeter Feldwege per 31.12.	lfm	22'300	22'300	22'300
Anzahl Laufmeter Waldwege per 31.12.	lfm	11'500	11'500	11'500
Anzahl Laufmeter Reitwege per 31.12.	lfm	1'000	1'000	1'000

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl maschinelle Strassenreinigungen pro Jahr (Zentrum)	Anz.	52	52	52
Anzahl maschinelle Strassenreinigungen pro Jahr (Quartiere)	Anz.	52	52	52
Anteil Reparaturen von defekten Leuchtmitteln innert einer Woche	%	100.00	100.00	94.19
Kosten pro lfm gepflegte Strassen und Wege (baulicher und betrieblicher Unterhalt)	CHF	14	17	17

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	42'000	45'000	51'679
Direkte Kosten	CHF	1'046'410	1'102'425	1'264'980
Personalkosten	CHF	222'199	355'295	249'318
Arbeitsplatzkosten	CHF	61'552	102'875	78'695
Liegenschaftskosten	CHF	63'878	90'266	68'347
Führungskosten	CHF	22'337	36'731	26'332
Querschnittskosten	CHF	37'363	56'658	40'353
Vollkosten netto	CHF	1'411'739	1'699'250	1'676'347

16102 - Pflege der Grünanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Pflege der Grünanlagen im Strassenbereich (Rabatten) sowie derjenigen Anlagen, die der Werkhof unterhält. Der Unterhalt von Grünanlagen einer Liegenschaft wird direkt dieser Liegenschaft belastet.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Pflegekonzept für Grünanlagen der Gemeinde
- > Strassenverkehrsgesetz
- > Verkehrsflächenreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Rabatten sind im Sinne des Pflegekonzeptes und zur Zufriedenheit der Bevölkerung zu unterhalten.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Gesamtfläche der gepflegten Grünanlagen per 31.12.	m2	59'900	59'900	59'900
...davon durch Dritte gepflegt	m2	14'000	14'000	14'000
Kosten pro qm Grünanlagen	CHF	11	11	6

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Zeitlicher Aufwand des Werkhofs pro Are (100m2) Grünanlagen pro Jahr	Std.	6.89	8.06	2.37

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	311'400	286'000	241'839
Personalkosten	CHF	187'537	213'056	73'004
Arbeitsplatzkosten	CHF	57'041	64'368	23'990
Liegenschaftskosten	CHF	60'790	56'727	20'532
Führungskosten	CHF	19'278	22'228	7'469
Querschnittskosten	CHF	31'821	34'238	12'111
Vollkosten netto	CHF	667'867	676'617	378'945

162 - Leistungsbereich Öffentlicher Verkehr

Enthält folgende Kostenträger

16201	- Ruftaxi
16202	- Ortsbus

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	67'000	67'000	71'148
Direkte Kosten	CHF	328'200	324'000	331'896
Personalkosten	CHF	4'029	2'084	11'348
Arbeitsplatzkosten	CHF	440	175	668
Liegenschaftskosten	CHF	251	114	692
Führungskosten	CHF	346	183	1'050
Querschnittskosten	CHF	572	290	1'341
Vollkosten netto	CHF	266'838	259'848	275'847

Kommentar

1.1.2016	Für den kommunal betriebenen öffentlichen Verkehr (Ortsbus und Ruftaxi) werden für das Jahr 2016 keine markanten Änderungen erwartet. Wir gehen weiterhin von einer hohen Nachfrage mit weitgehend konstanten Fahrgastzahlen aus. Die jährlich zunehmenden „Direkten Kosten“ beim Ortsbus sind vertraglich gebunden.
----------	--

16201 - Ruftaxi

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Daniela Serio, Abteilung Bau

Ausgangslage

Zur Gewährleistung eines sicheren Transportes am Abend zwischen der Tramhaltestelle "Oberwil" und dem Zuhause in der Gemeinde Oberwil betreibt die Gemeinde ein Ruftaxi.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 10.12.1998 und 14.09.2000

Wirkungs-Ziel

Sicherer Transport zwischen Zentrum und Wohnort am Abend.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Fahrgäste (Ruftaxi) pro Jahr	Anz.	7'000	7'000	6'946
Kosten pro Fahrgast Ruftaxi	CHF	7.40	7.00	10.15

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	1'800
Direkte Kosten	CHF	47'000	47'000	57'941
Personalkosten	CHF	3'358	1'390	10'869
Arbeitsplatzkosten	CHF	366	117	634
Liegenschaftskosten	CHF	209	76	665
Führungskosten	CHF	289	122	1'015
Querschnittskosten	CHF	476	194	1'310
Vollkosten netto	CHF	51'699	48'899	70'635

16202 - Ortsbus

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Daniela Serio, Abteilung Bau

Ausgangslage

Zur Verbesserung der Erschliessung des Siedlungsgebiets durch den ÖV betreibt die Gemeinde geeignete Ortsbuslinien.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.06.2009

Wirkungs-Ziel

Flächendeckende ÖV-Erschliessung des Siedlungsgebietes.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Fahrgäste (Ortsbus) pro Jahr	Anz.	160'000	160'000	160'927
Kosten pro Fahrgast Ortsbus	CHF	1.35	1.30	1.30

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Kostendeckungsgrad Ortsbus	%	23.74	24.10	25.25

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	67'000	67'000	69'348
Direkte Kosten	CHF	281'200	277'000	273'955
Personalkosten	CHF	671	694	479
Arbeitsplatzkosten	CHF	73	58	33
Liegenschaftskosten	CHF	42	38	27
Führungskosten	CHF	58	61	35
Querschnittskosten	CHF	95	97	31
Vollkosten netto	CHF	215'139	210'949	205'212

171 - Leistungsbereich Wasser und Abwasser, GGA

Enthält folgende Kostenträger

17101	- Wasserversorgung
17102	- Abwasserbeseitigung
17103	- Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	3'792'100	3'827'100	3'694'648
Direkte Kosten	CHF	3'061'800	3'037'050	3'018'553
Personalkosten	CHF	163'907	158'100	171'617
Arbeitsplatzkosten	CHF	40'032	25'561	35'776
Liegenschaftskosten	CHF	30'378	20'414	23'495
Führungskosten	CHF	15'642	15'053	18'193
Querschnittskosten	CHF	25'819	23'655	26'165
Vollkosten netto	CHF	-454'522	-547'268	-400'848

Kommentar

1.1.2016 Die Leistungen erfolgen im üblichen Rahmen. Eine Anpassung der Abwasser-Gebühren wird vom Gemeinderat geprüft.

17101 - Wasserversorgung

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde ist zuständig für die Versorgung der Liegenschaften mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser und betreibt und unterhält dazu ein Leitungsnetz.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Lebensmittelgesetz
- > Reglement über die Wasseranlagen der Gemeinde
- > Genereller Wasserplan
- > SVGW-Richtlinien (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches)
- > WQS+

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde erweitert und unterhält das kommunale Wassernetz, so dass die Abgabe von hygienisch einwandfreiem Wasser gewährleistet werden kann. Weiter fakturiert sie die jährlichen Wasserbezüge.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Länge der Wasserleitungen per 31.12.	km	43.30	43.30	43.30
Anzahl Hydranten per 31.12.	Anz.	390	395	385
Anzahl Hauswasserzähler per 31.12.	Anz.	2'570	2'550	2'538
Total Länge Hausanschlüsse per 31.12.	km	39.10	39.10	39.10
Anzahl Beanstandungen wegen mangelnder Qualität (Schwebstoffe, Farbe) pro Jahr	Anz.	0	0	0
Unterhaltskosten pro km Wasserleitungsnetz pro Jahr	CHF	4'915	4'976	4'488
Anzahl Gesamt-Wasserleitungsbrüche pro Jahr	Anz.	20	20	24
... davon Hausanschlüsse	Anz.	10	10	11

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil fristgerecht kontrollierter Zähler (Periodizität = 5 Jahre) pro Jahr	%	100.00	100.00	99.59

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	1'558'500	1'570'600	1'533'059
Direkte Kosten	CHF	1'395'900	1'339'700	1'327'998
Personalkosten	CHF	77'273	77'099	87'256
Arbeitsplatzkosten	CHF	21'225	14'493	21'052
Liegenschaftskosten	CHF	16'777	11'996	12'957
Führungskosten	CHF	7'503	7'450	9'500
Querschnittskosten	CHF	12'386	11'679	13'561
Vollkosten netto	CHF	-27'437	-108'183	-60'735

17102 - Abwasserbeseitigung

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt und unterhält eine Abwasserbeseitigung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Reglement über die Abwasseranlagen der Gemeinde
- > Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Wirkungs-Ziel

Erweitern und Unterhalten des kommunalen Abwassernetzes gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP). Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes. Jährliche Fakturierung der Abwassergebühren.

Reduktion des Meteor-Wasser-Anteils im Abwasser mittels Erweiterung des Sauberwassernetzes.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Länge Kanalisationsleitungen per 31.12.	km	41.70	41.70	41.70
Länge Sauberwasserleitungen per 31.12.	km	26.00	26.00	26.00
Unterhaltskosten pro km Kanalisation pro Jahr	CHF	2'009	1'713	2'010

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Anzahl Spülungen des Kanalisationsnetzes gemäss Unterhaltsplan pro Jahr	Anz.	2	2	2

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2016-12.2016	01.2015-12.2015	01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	1'602'900	1'624'900	1'572'564
Direkte Kosten	CHF	1'189'100	1'231'200	1'169'841
Personalkosten	CHF	59'449	54'055	53'869
Arbeitsplatzkosten	CHF	15'645	8'646	12'760
Liegenschaftskosten	CHF	11'846	6'875	8'594
Führungskosten	CHF	5'714	5'130	5'585
Querschnittskosten	CHF	9'432	8'050	8'841
Vollkosten netto	CHF	-311'714	-310'945	-313'075

17103 - Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt und unterhält ein Telekommunikationsnetz (GGA).

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Reglement über die Antennenanlagen

Wirkungs-Ziel

Erweitern und Unterhalten der kommunalen Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA), so dass ab HUB einwandfreie Signale bis zum Übergabepunkt an der Liegenschaft übermittelt werden. Sicherstellen eines fristgerechten GGA-Neuanschlusses in Oberwil. Nachführen der GGA-Abonnenten und jährliche Fakturierung der GGA-Gebühren. Rückvergütung des Gemeinde-Anteils an Internet-Gebühren von 50% durch die InterGGA, Reinach.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl GGA-Anschlüsse per 31.12.	Anz.	4'450	4'590	4'490
Anzahl Internet-Benützer über GGA per 31.12.	Anz.	1'700	1'900	2'180
Anzahl Voice-Benützer über GGA (Telefonie) per 31.12.	Anz.	600	700	855
Anzahl Plombierungen pro Jahr	Anz.	120	60	94
Anzahl Wieder-Aufschaltungen pro Jahr	Anz.	15	10	13

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	630'700	631'600	589'024
Direkte Kosten	CHF	476'800	466'150	520'715
Personalkosten	CHF	27'186	26'945	30'492
Arbeitsplatzkosten	CHF	3'162	2'423	1'965
Liegenschaftskosten	CHF	1'755	1'544	1'943
Führungskosten	CHF	2'424	2'473	3'108
Querschnittskosten	CHF	4'001	3'926	3'763
Vollkosten netto	CHF	-115'371	-128'139	-27'038

172 - Leistungsbereich Umwelt und Natur

Enthält folgende Kostenträger

- 17201 - Abfallbeseitigung
 17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Daniela Serio, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	680'050	670'600	706'203
Direkte Kosten	CHF	918'650	874'000	1'010'554
Personalkosten	CHF	283'615	258'983	290'429
Arbeitsplatzkosten	CHF	70'835	57'601	76'478
Liegenschaftskosten	CHF	69'988	48'971	74'827
Führungskosten	CHF	27'762	25'495	29'929
Querschnittskosten	CHF	53'484	39'684	46'556
Vollkosten netto	CHF	744'283	634'132	822'570

Kommentar

1.1.2016 Das im 2015 vorgesehene Re-Audit für das Energiestadtlabel wird auf das Jahr 2016 verschoben. Auf Grund der Abschaffung der Bioklappe per Ende 2015 entfallen die jährlichen Kosten dafür.

17201 - Abfallbeseitigung

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Daniela Serio, Abteilung Bau

Ausgangslage

Gemäss § 21 des Umweltschutzgesetzes sorgen die Gemeinden für die Sammlung der Siedlungsabfälle und für den Transport zu den Abfallanlagen oder zu den vom Kanton bezeichneten Sammelstellen. Die Leistung umfasst sämtliche Kosten und Erlöse im Zusammenhang mit der Abfallbeseitigung, unabhängig davon, ob es sich gemäss Vorgaben der Gemeinderechnungs-Verordnung um gebühren- oder steuerfinanzierte Aufwendungen handelt. Aus diesem Grund wird der Kostendeckungsgrad nicht 100% erreichen können.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- > Kantonales Umweltschutzgesetz Basel-Landschaft (USG BL)
- > Abfallreglement vom 10.12.1992

Wirkungs-Ziel

Funktionierende Abfallbeseitigung, Abfalltrennung und Recyclingmöglichkeiten für die verschiedenen Wertstoffe innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Hauskehricht-Sammlungen pro Woche	Anz.	1	1	1
Anzahl Papier/Karton-Sammlungen pro Jahr	Anz.	12	12	12
Anzahl Metall-Sammlungen pro Jahr	Anz.	4	4	4
Anzahl Grüngut-Sammlungen pro Jahr	Anz.	36	36	34
Anzahl Häckseldienste pro Jahr	Anz.	5	5	5
Anzahl Sonderabfall-Tage pro Jahr	Anz.	1	1	1
Anzahl Öffentliche Abfall-Sammelstellen per 31.12.	Anz.	6	6	6
Anzahl zu leerender Abfalleimer (inkl. Robidog) per 31.12.	Anz.	160	150	140

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil Wertstoffe an Haushalt-Kehricht (Tonnage)	%	50.00	50.00	44.00
Kostendeckungsgrad	%	68.68	78.16	64.81

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	670'550	661'100	680'301
Direkte Kosten	CHF	680'800	650'800	724'651
Personalkosten	CHF	164'117	117'655	179'866
Arbeitsplatzkosten	CHF	43'514	25'803	51'494
Liegenschaftskosten	CHF	44'551	21'915	47'009
Führungskosten	CHF	16'334	11'572	18'572
Querschnittskosten	CHF	26'962	18'040	28'014
Vollkosten netto	CHF	305'729	184'686	369'305

17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Daniela Serio, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde setzt sich ein für eine saubere Umwelt, den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und für den Schutz der Natur. Sie unterstützt die Bevölkerung und die Schulen der Gemeinde in Fragen der Umwelt und unterstützt die Aktivitäten der Energie- und Umweltkommission. Weiter pflegt und unterhält sie die Landschaft (ausserhalb Siedlungsgebiet), die Uferzonen und die geschützten Gehölze sowie die Biotope "Bielhübel" und "Chuegraben". Die Koordination der Waldarbeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förster.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) und den Natur- und Heimatschutz (NHG)
- > Kantonales Umweltschutzgesetz Basel-Landschaft (USG BL), Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz und Waldgesetz
- > Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle
- > Zonenreglement Landschaft

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde selbst nimmt ihre Möglichkeiten für Natur- und Umweltschutz-Massnahmen wahr und unterstützt die Bevölkerung in ihren Bemühungen für eine saubere Umwelt. Sie orientiert sich am Energieleitbild des Gemeinderats und bleibt Trägerin des Energie-Stadt-Labels. Sicherstellung der einwandfreien Funktion von Feuerungsanlagen (Gas und Öl) zur Einhaltung der Luftreinhalteverordnung. Erhalt und Unterhalt von Naherholungszonen zur Zufriedenheit der Bevölkerung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl registrierte Ölfeuerungsanlagen per 31.08.	Anz.	680	682	661
Anzahl registrierte Gasfeuerungsanlagen per 31.08.	Anz.	1'300	1'321	1'340
Summe ausbezahlter Fördergelder für Energiesparmassnahmen und erneuerbare Energien	CHF	0	0	6'482
Anzahl durchgeführter Umweltschutzanlässe (z.B. Neophyten Bekämpfung und "Bachputzete") pro Jahr	Anz.	6	6	7
Anzahl Umweltinformationen (Artikel) im Birsigtaler Boten pro Jahr	Anz.	25	25	25

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil in der zugehörigen Messperiode kontrollierte Feuerungsanlagen	%	18.00	16.00	26.54
Anzahl umgesetzte Massnahmen im Energiestadtbereich pro Jahr	Anz.	3	3	4

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	9'500	9'500	25'901
Direkte Kosten	CHF	237'850	223'200	285'903
Personalkosten	CHF	119'498	141'327	110'563
Arbeitsplatzkosten	CHF	27'321	31'798	24'984
Liegenschaftskosten	CHF	25'437	27'056	27'817
Führungskosten	CHF	11'428	13'923	11'357
Querschnittskosten	CHF	26'521	21'643	18'541
Vollkosten netto	CHF	438'555	449'447	453'265

173 - Leistungsbereich Bestattungswesen

Enthält folgende Kostenträger

17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	28'000	33'500	37'900
Direkte Kosten	CHF	292'000	258'500	386'453
Personalkosten	CHF	68'776	88'317	71'700
Arbeitsplatzkosten	CHF	13'837	14'177	17'556
Liegenschaftskosten	CHF	83'581	75'391	92'797
Führungskosten	CHF	6'176	8'061	6'936
Querschnittskosten	CHF	10'194	12'697	13'059
Vollkosten netto	CHF	446'565	423'642	550'602

Kommentar

1.1.2016 Die Leistung erfolgt im üblichen Rahmen. Die in der Rechnung 2014 ausgewiesenen Kosten sind auf vergleichsweise hohen Aufwand für Unterhaltsarbeiten zurückzuführen.

17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde verfügt über einen eigenen Friedhof mit einer Friedhofkapelle und führt das Bestattungswesen. Sie stellt mittels langfristiger Planung sicher, dass jederzeit genügend Gräber zur Verfügung stehen (Erd- und Urnenbestattungen).

Nach Anmeldung eines Todesfalles unterstützt die Gemeinde die Angehörigen in administrativen Belangen. Zusammen mit Pfarrer und Angehörigen bestimmt sie die Art und Weise der Bestattung. Sie informiert das Zivilstands- und Erbschaftsamt zwecks Beurkundung sowie weitere interne Stellen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- > Reglement und Verordnung über Friedhof- und Bestattungswesen
- > Eidgenössische Zivilstandsverordnung
- > Kant. Gesetz über das Begräbniswesen
- > Gemeindegesetz und Gemeindeordnung

Wirkungs-Ziel

Wahrung einer würdevollen Bestattung und Ruhezeit.

Koordination von Bestattung, kompetente Beratung und Begleitung der Angehörigen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl Todesfälle pro Jahr	Anz.	125	100	118
Anzahl Bestattungen in Oberwil pro Jahr	Anz.	100	90	75
Anzahl belegter Gräber per 31.12.	Anz.	1'500	1'440	1'376

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl freier Grabstätten per 31.12.	Anz.	280	251	253
Anzahl Reklamationen und Beanstandungen bei Bestattungen in Oberwil pro Jahr	Anz.	0	0	0
Kosten pro belegtes Grab	CHF	298	294	400

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	28'000	33'500	37'900
Direkte Kosten	CHF	292'000	258'500	386'453
Personalkosten	CHF	68'776	88'317	71'700
Arbeitsplatzkosten	CHF	13'837	14'177	17'556
Liegenschaftskosten	CHF	83'581	75'391	92'797
Führungskosten	CHF	6'176	8'061	6'936
Querschnittskosten	CHF	10'194	12'697	13'059
Vollkosten netto	CHF	446'565	423'642	550'602

174 - Leistungsbereich Raumplanung

Enthält folgende Kostenträger

- 17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)
 17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	88'000	88'000	241'370
Direkte Kosten	CHF	230'800	204'900	215'605
Personalkosten	CHF	220'843	244'530	194'845
Arbeitsplatzkosten	CHF	24'120	20'588	16'271
Liegenschaftskosten	CHF	13'749	13'416	14'235
Führungskosten	CHF	18'989	21'495	19'772
Querschnittskosten	CHF	31'345	34'076	31'931
Vollkosten netto	CHF	451'846	451'006	251'290

Kommentar

1.1.2016 Für das Jahr 2016 wird mit in etwa gleichbleibender Anzahl der Baugesuchsprüfung gerechnet. Die hohen Erlöse aus dem Jahr 2014 aus Quartierplanungen fallen weg.

17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Raumplanung richtet sich nach den Zielen und Planungsgrundsätzen des Bundesgesetzes über die Raumplanung. Die Aufgabe der Raumplanung ist es, alle raumwirksamen Tätigkeiten zu koordinieren. Die Gemeinde hat die gesetzlichen Aufgaben, das Leitungs-Kataster und die amtliche Vermessung zu unterhalten, allgemeine Planungsgrundlagen aktuell zu halten und in Form von Geoinformationen zur Verfügung zu stellen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG)
- > Kantonales Raumplanungs- und Baugesetz (RBG)
- > Kantonale Verordnung über die Amtliche Vermessung (AV 93)
- > Kantonaler Richtplan
- > Kommunaler Richtplan

Wirkungs-Ziel

Die raumplanerische Tätigkeit berücksichtigt den haushälterischen Umgang mit dem vorhandenen Boden und die Vorgaben des kantonalen und kommunalen Richtplans.

Die Daten im GIS sind vollständig, korrekt und aktuell.

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	0	0	0
Direkte Kosten	CHF	230'800	204'900	215'605
Personalkosten	CHF	54'292	59'048	54'814
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'945	4'972	3'889
Liegenschaftskosten	CHF	3'385	3'240	3'430
Führungskosten	CHF	4'675	5'191	5'064
Querschnittskosten	CHF	7'717	8'229	7'994
Vollkosten netto	CHF	306'814	285'579	290'796

17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Marc Zumsteg, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde hat die gesetzliche Aufgabe, Baugesuche hinsichtlich ihrer Zonen-Konformität zu prüfen. Die Abteilung Bau prüft die privaten Hochbauvorhaben auf die Einhaltung der kommunalen Vorschriften und erstattet Bericht zu Händen der Bewilligungs- und Rekurs-Instanzen (Bauinspektorat, Gemeinderat, Gerichte etc.). Weiter ist sie zuständig für die Abnahme von Bauten und Einrichtungen (Kleinbauten, Reklamen etc.), die der Hoheit des Gemeinderates unterstellt sind.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) vom 08.01.1998
- > Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV) vom 27.10.1998
- > Kantonale Verordnung über Reklamen vom 29.10.1996
- > Zonenreglement Siedlung vom 7.4.2005
- > Zonenreglement Landschaft vom 26.4.1979
- > Reglement über Verkehrsflächen vom 1.4.2006

Wirkungs-Ziel

Bauvorschriften werden in einem korrekten Verfahren rechtsgleich und fristgerecht vollzogen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl behandelte Baugesuche pro Jahr	Anz.	100	100	86
...davon Anzahl ordentliche Baugesuche	Anz.	80	80	71
...davon Anzahl Kleinbaugesuche	Anz.	15	15	8
...davon Anzahl Reklamegesuche	Anz.	5	5	7

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil innert 4 Wochen erledigter Kleinbaugesuche / Reklamegesuche	%	100.00	100.00	100.00

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	88'000	88'000	241'370
Direkte Kosten	CHF	0	0	0
Personalkosten	CHF	166'551	185'482	140'032
Arbeitsplatzkosten	CHF	18'175	15'617	12'382
Liegenschaftskosten	CHF	10'364	10'176	10'805
Führungskosten	CHF	14'314	16'304	14'708
Querschnittskosten	CHF	23'628	25'847	23'937
Vollkosten netto	CHF	145'032	165'427	-39'506

191 - Leistungsbereich Finanzen

Enthält folgende Kostenträger

19101	- Debitorenmanagement
19102	- Verwaltung von Anlagen und Schulden
19103	- Liegenschaften des Finanzvermögens
19104	- Erträge aus Grund und Boden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Kosten	CHF	405'570	341'050	354'249
Direkte Erlöse	CHF	1'595'800	1'553'850	1'471'175
Personalkosten	CHF	135'125	136'323	101'273
Arbeitsplatzkosten	CHF	16'136	12'715	8'447
Liegenschaftskosten	CHF	8'860	8'004	8'571
Führungskosten	CHF	12'236	12'824	12'220
Querschnittskosten	CHF	20'198	20'371	18'073
Vollkosten netto	CHF	-997'675	-1'022'562	-968'343

Kommentar

1.1.2016	Der Leistungsbereich beinhaltet zum ersten Mal seit Längerem wieder Schuldzinsen für Darlehen. Die Gemeinde verzinst seit Frühling 2015 zwei Darlehen über gesamthaft CHF 15 Mio. zu einem durchschnittlichen Zins von 0,38 Prozent.
----------	--

19101 - Debitorenmanagement

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Sandra Müller, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass sie alle ihre auf Reglementen oder Verträgen basierenden Forderungen korrekt in Rechnung stellt. Nicht fristgerecht bezahlte Forderungen unterliegen einem ordentlichen Mahnwesen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Steuerreglement der Gemeinde
- > OR
- > SchKG

Wirkungs-Ziel

Sämtliche Forderungen der Gemeinde werden fristgerecht in Rechnung gestellt, gemahnt und betrieben.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Debitorenumsatz insgesamt pro Jahr	CHF	54'000'000	50'000'000	53'519'252
Anteil fristgerecht bezahlte Forderungen	%	92.59	91.60	94.48
Anteil Umsatz Mahnstufe 1	%	5.55	8.40	5.48
Anteil Umsatz Mahnstufe 2	%	1.85	2.40	1.22
Summe der betriebenen Forderungen Laufendes Jahr	CHF	350'000	350'000	326'133

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anteil abgeschriebene Forderungen Laufendes Jahr	o/oo	2	3	4

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	276'000	261'000	259'024
Direkte Kosten	CHF	108'000	98'000	-5'741
Personalkosten	CHF	124'095	121'833	94'161
Arbeitsplatzkosten	CHF	14'858	11'393	7'952
Liegenschaftskosten	CHF	8'149	7'165	8'087
Führungskosten	CHF	11'255	11'480	11'476
Querschnittskosten	CHF	18'578	18'238	16'986
Vollkosten netto	CHF	8'936	7'109	-126'102

19102 - Verwaltung von Anlagen und Schulden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die Gemeinde flüssige Mittel in ausreichender Höhe. Diese beschafft sie durch Steuer- und Gebührenerträge und Fremdkapital. Zurzeit verfügt die Gemeinde über eine hohe Liquidität.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Anlagerichtlinien

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung ausreichender Liquidität.

Wirtschaftliche und sichere Verwaltung der Geldanlagen und Schulden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Total flüssige Mittel per 31.12.	CHF	4'000'000	3'000'000	11'409'780
Durchschnittliche Rendite auf Flüssigen Mitteln	%	0.10	0.12	0.24
Total mittel- und langfristige Schulden per 31.12.	CHF	15'000'000	15'000'000	0
Durchschnittlicher Zinssatz von langfristigen Schulden	%	0.38	1.00	0.00
Total Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen per 31.12.	CHF	31'720'000	31'720'000	30'624'155

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Zinsbelastungsanteil	%	0	0	0

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	5'000	6'250	27'064
Direkte Kosten	CHF	70'320	127'050	14'502
Personalkosten	CHF	1'273	3'240	1'447
Arbeitsplatzkosten	CHF	152	303	43
Liegenschaftskosten	CHF	84	191	83
Führungskosten	CHF	115	305	181
Querschnittskosten	CHF	191	485	154
Vollkosten netto	CHF	67'135	125'325	-10'655

19103 - Liegenschaften des Finanzvermögens

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde besitzt verschiedene Liegenschaften, die nicht für den eigentlichen Betrieb der Verwaltung benötigt werden. Sie gehören zum Finanzvermögen und können jederzeit veräussert werden. Die Liegenschaften werden von einer externen Immobilienverwaltung betreut. Die Finanzabteilung überwacht deren Aktivitäten. Die Anlagen im Liegenschaftsbereich werden nicht nur nach renditeorientierten Überlegungen vorgenommen, sondern auch nach strategischen und/oder sozialen Aspekten. Der Gemeinderat legt die Strategien fest. Finanzabteilung und Bauabteilung bereiten den Kauf und Verkauf solcher Liegenschaften vor.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Mietverträge

Wirkungs-Ziel

Der Besitz von Liegenschaften des Finanzvermögens durch die Gemeinde verfolgt zwei Ziele:

- Wohnobjekte mit günstigen Mietzinsen, über welche die Gemeinde verfügen kann (z.B. im Zusammenhang mit der Sozialhilfe oder dem Asylwesen). Es werden generell marktconforme Mietzinse verlangt.
- Strategisch interessante Objekte, die bei Bedarf für allgemeine Gemeindeinteressen eingesetzt werden können.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anzahl Liegenschaften des Finanzvermögens per 31.12.	Anz.	10	10	13
... davon mit Fremdverwaltung	Anz.	5	5	6
Total Erlös fremdverwalteter Liegenschaften	CHF	330'000	330'000	321'526
Total Kosten für baulichen Unterhalt fremdverwalteter Liegenschaften	CHF	43'000	32'000	32'365
Total Erlös durch Gemeinde verwalteter Liegenschaften	CHF	316'000	220'000	126'180
Total Kosten für baulichen Unterhalt durch Gemeinde verwalteter Liegenschaften	CHF	42'000	21'000	47'220

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Angemessene Rendite des Finanzvermögens	%	2.00	2.00	1.88
Angemessener Anteil des Verwaltungshonorars im Verhältnis zum Ertrag	%	3.50	4.00	3.45

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	687'800	666'600	630'765
Direkte Kosten	CHF	227'250	116'000	345'487
Personalkosten	CHF	6'575	9'954	5'150
Arbeitsplatzkosten	CHF	744	898	443
Liegenschaftskosten	CHF	418	572	373
Führungskosten	CHF	577	916	494
Querschnittskosten	CHF	953	1'454	887
Vollkosten netto	CHF	-451'283	-536'806	-277'930

19104 - Erträge aus Grund und Boden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde erzielt aus ihrem Grundbesitz Erträge in Form von Konzessionsabgaben und Baurechtszinsen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Konzessionsverträge mit EBM und IWB

> div. Baurechtsverträge

Wirkungs-Ziel

Nicht überbaute Grundstücke sollen optimal genutzt werden. Konzessionspflichtige Unternehmen entschädigen die Gemeinde angemessen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Konzessionsertrag der EBM	CHF	152'000	150'000	152'495
Konzessionsertrag der IWB	CHF	75'000	70'000	75'445
Baurechtszinsen insgesamt, pro Jahr	CHF	400'000	400'000	326'382
Maximaler Rabattsatz für Baurechtsverträge mit gemeinnützigen Organisationen (Alpha-Faktor)	%	50.00	50.00	50.00

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Anzahl der verpassten Vertragsfristen	Anz.	0	0	0

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	627'000	620'000	554'322
Direkte Kosten	CHF	0	0	0
Personalkosten	CHF	3'182	1'296	514
Arbeitsplatzkosten	CHF	381	121	9
Liegenschaftskosten	CHF	209	76	28
Führungskosten	CHF	289	122	70
Querschnittskosten	CHF	476	194	46
Vollkosten netto	CHF	-622'463	-618'190	-553'656

192 - Leistungsbereich Steuern und Finanzausgleich

Enthält folgende Kostenträger

19201	- Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden
19202	- Steuererträge
19203	- Finanzausgleich

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	34'801'400	33'359'600	35'139'200
Direkte Kosten	CHF	9'145'500	9'730'600	8'561'743
Personalkosten	CHF	529'338	536'427	505'173
Arbeitsplatzkosten	CHF	51'342	54'828	32'508
Liegenschaftskosten	CHF	35'230	31'253	38'292
Führungskosten	CHF	48'656	50'074	55'926
Querschnittskosten	CHF	80'316	78'558	82'012
Vollkosten netto	CHF	-24'911'018	-22'877'859	-25'863'546

Kommentar

1.1.2016	<p>Das Budget 2016 geht auf Grund der Zusammensetzung des Steuersubstrats von stabilen Steuererträgen aus, welche das Niveau 2014 erreichen dürften. Die Tatsache, dass der Veranlagungsstand im September bereits über 70 Prozent beträgt (Durchschnitt aller andern selber veranlagenden Gemeinden im Kanton: 54%), trägt wesentlich zur Genauigkeit der Prognose bei.</p> <p>Beim horizontalen Finanzausgleich zeichnet sich eine Entlastung ab. Mit der aktuellen Revision des Finanzausgleichgesetzes wird der maximale Abschöpfungssatz von 17 auf 15 Prozent gesenkt. Gedämpft wird diese positive Entwicklung in der Leistung 19203 - Finanzausgleich durch die Weiterverrechnung der Ergänzungsleistungen zur AHV zu neu 100 Prozent, statt wie bisher zu 32 Prozent.</p>
----------	--

19201 - Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Ueli Schöpfer, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Steuerveranlagungen bilden die Grundlagen für die Erstellung der definitiven Steuerrechnungen.

Mit einem eigenen Steuerteam stellt die Gemeinde den nahen Kontakt mit der Bevölkerung sicher.

Die Arbeit des Steuerteam umfasst die Veranlagung, die Behandlung von Steuererlassgesuchen sowie von Nach- und Strafsteuerverfahren.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Nationale und kantonale Steuergesetzgebung

> Steuerreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Sämtliche Veranlagungen der Gemeinde sind rechtsgleich, gerecht und korrekt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Total Steuerpflichtige Natürliche Personen per 31.12.	Anz.	6'580	6'550	6'491
Total Steuerpflichtige Juristische Personen per 31.12.	Anz.	430	400	402
Durch Gemeinde zu veranlagende Natürliche Personen per 31.12.	Anz.	5'730	5'630	5'612
Nicht definitiv erledigte Veranlagungen Natürlicher Personen (aktuelle Steuerperiode) per 31.12.	Anz.	570	800	426
Im Berichtsjahr eingetretene Einsprache-Entscheide	Anz.	45	45	46
Anteil Stunden für Bearbeitung von Steuererlassen, Nach- und Strafsteuern	%	0.96	0.91	1.00

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016- 12.2016	Budget 01.2015- 12.2015	Rechnung 01.2014- 12.2014
Anteil definitiv durch die Gemeinde veranlagte Steuererklärungen der aktuellen Steuerperiode	%	90.05	85.79	92.40

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	285'300	275'400	289'196
Direkte Kosten	CHF	0	0	0
Personalkosten	CHF	521'065	534'483	504'569
Arbeitsplatzkosten	CHF	50'352	54'647	32'452
Liegenschaftskosten	CHF	34'686	31'138	38'220
Führungskosten	CHF	47'906	49'890	55'841
Querschnittskosten	CHF	79'077	78'267	81'890
Vollkosten netto	CHF	447'787	473'026	423'775

19202 - Steuererträge

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde verwendet die Steuererträge zur Finanzierung ihrer Aufgaben. Damit für diese eine hohe Planungssicherheit besteht, sind die Steuererträge möglichst exakt zu budgetieren.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Steuerreglement der Gemeinde

> Gemeindeversammlungsbeschluss über Steuerfuss und Steuersätze

Wirkungs-Ziel

Ausreichende Finanzierung der Gemeindeaktivitäten mit hoher Planungssicherheit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Steuerfuss Natürliche Personen (NP) per 31.12.	%	48.00	48.00	48.00
Steuererträge NP für das laufende Jahr	CHF	29'090'000	27'360'000	28'098'399
Steuererträge NP aus Vorjahren	CHF	1'510'000	2'450'000	4'558'242
Total Steuererträge NP pro Einwohner	CHF	2'732	2'760	2'975
Steuerertrag NP pro Steuerfussprozent	CHF	606'042	570'000	585'383
Ertragssteuersatz Juristische Personen (JP) per 31.12.	%	4.00	4.00	4.00
Kapitalsteuersatz JP per 31.12.	o/oo	2.75	2.75	2.75
Steuererträge JP für das laufende Jahr	CHF	1'610'000	1'280'000	1'206'381

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Maximale positive oder negative Abweichung zw. Budget und Rechnung	%	5	5	15

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	33'750'000	31'400'000	34'613'063
Direkte Kosten	CHF	115'000	124'200	318'665
Personalkosten	CHF	7'637	1'296	430
Arbeitsplatzkosten	CHF	914	121	31
Liegenschaftskosten	CHF	501	76	54
Führungskosten	CHF	693	122	69
Querschnittskosten	CHF	1'143	194	102
Vollkosten netto	CHF	-33'624'112	-31'273'990	-34'293'712

19203 - Finanzausgleich

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberwil gehört zu den finanzkräftigeren Gemeinden des Kantons. Der Kanton ermittelt im Rahmen des Finanzausgleichs das Ausgleichsniveau und die Beträge welche die Gemeinde Oberwil in den Horizontalen Finanzausgleich zu entrichten hat. Dazu kommen Kompensationsleistungen der Gemeinde an den Kanton.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Kantonales Finanzausgleichsgesetz

Wirkungs-Ziel

Ziel des Kantons: ausgeglichene Finanzkraft unter den Gemeinden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Steuerkraft Oberwil pro Einwohner	CHF	3'566	3'170	3'237
Ausgleichsniveau BL pro Einwohner	CHF	2'450	2'407	2'374
Horizontaler Finanzausgleich	CHF	5'900'000	6'280'000	5'927'947
Zahlung Oberwil an die Ergänzungsleistungen AHV/IV	CHF	2'608'500	2'840'400	1'823'492
Kompensationsleistung an den Kanton	CHF	300'000	291'600	291'906
Beitrag an den Ausgleichsfonds	CHF	222'000	194'400	194'622
Summe der Sonderlastenabgeltungen	CHF	-200'000	-237'000	-236'941

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2016-12.2016	Budget 01.2015-12.2015	Rechnung 01.2014-12.2014
Direkte Erlöse	CHF	766'100	1'684'200	236'941
Direkte Kosten	CHF	9'030'500	9'606'400	8'243'078
Personalkosten	CHF	636	648	175
Arbeitsplatzkosten	CHF	76	61	25
Liegenschaftskosten	CHF	42	38	18
Führungskosten	CHF	58	61	16
Querschnittskosten	CHF	95	97	20
Vollkosten netto	CHF	8'265'307	7'923'104	8'006'391

Darstellungen nach HRM

Bestehend aus:

- Ergebnisübersicht
- Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen
- Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Arten
- Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Funktionen
- Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten
- Funktional gegliederte Detailinvestitionsrechnung

Ergebnisübersicht

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2016

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	48'396'750	48'780'290	47'958'720	45'870'800	57'529'143.67	59'409'031.12
+ Betriebliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	989'010		3'739'170	455'700.83	
+ Ergebnis aus Finanzierung:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	1'372'550	1'651'250		13'462'841.42	
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	383'540		2'087'920	13'918'542.25	
+ Ausserordentliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss					12'038'654.80
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	383'540		2'087'920	1'879'887.45	
INVESTITIONSRECHNUNG	6'566'000	1'690'000	22'313'000	1'890'000	10'460'155.05	1'768'012.55
Zunahme der Nettoinvestitionen		4'876'000		20'423'000		8'692'142.50
Abnahme der Nettoinvestitionen						

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'504'230	870'220	5'538'750	842'800	5'367'345.88	1'068'754.90
Nettoaufwand		4'634'010		4'695'950		4'298'590.98
1 Oeffentliche Sicherheit	1'253'350	578'200	1'158'300	576'100	963'131.63	577'856.44
Nettoaufwand		675'150		582'200		385'275.19
2 Bildung	11'989'355	857'700	11'357'945	1'046'900	11'009'543.63	1'068'370.10
Nettoaufwand		11'131'655		10'311'045		9'941'173.53
3 Kultur und Freizeit	2'563'050	1'121'100	2'497'750	1'092'700	2'428'965.41	853'893.60
Nettoaufwand		1'441'950		1'405'050		1'575'071.81
4 Gesundheit	2'733'115	311'900	2'432'500	346'100	2'452'587.75	344'140.40
Nettoaufwand		2'421'215		2'086'400		2'108'447.35
5 Soziale Wohlfahrt	9'310'420	2'620'000	9'741'000	2'175'400	7'924'249.59	2'392'608.80
Nettoaufwand		6'690'420		7'565'600		5'531'640.79
6 Verkehr	3'255'810	800'100	3'346'825	547'000	3'317'016.07	596'151.45
Nettoaufwand		2'455'710		2'799'825		2'720'864.62
7 Umwelt und Raumplanung	4'737'500	4'047'400	4'538'400	4'019'800	4'644'117.88	4'001'884.20
Nettoaufwand		690'100		518'600		642'233.68
8 Volkswirtschaft	135'050	236'500	115'000	229'500	138'822.50	239'842.56
Nettoertrag	101'450		114'500		101'020.06	
9 Finanzen und Steuern	6'914'870	37'337'170	7'232'250	34'994'500	19'283'363.33	48'265'528.67
Nettoertrag	30'422'300		27'762'250		28'982'165.34	
Total	48'396'750	48'780'290	47'958'720	45'870'800	57'529'143.67	59'409'031.12
Ertragsüberschuss	383'540			2'087'920	1'879'887.45	
Aufwandüberschuss						
T o t a l	48'780'290	48'780'290	47'958'720	47'958'720	59'409'031.12	59'409'031.12

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde		48'396'750 383'540	48'780'290	47'958'720	45'870'800 2'087'920	59'409'031.12	59'409'031.12
3	Aufwand	48'396'750		47'958'720		57'529'143.67	
30	Personalaufwand	15'930'150		15'782'240		15'422'831.50	
31	Sach- und Betriebsaufwand	8'155'305		8'288'305		8'335'341.93	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'573'775		1'851'425		1'919'645.00	
34	Finanzaufwand	243'750		220'500		203'650.31	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	528'300		488'450		556'262.85	
36	Transferaufwand	20'184'150		20'730'250		18'493'502.88	
38	Ausserordentlicher Aufwand					12'038'654.80	
39	Interne Verrechnungen	781'320		597'550		559'254.40	
4	Ertrag		48'780'290		45'870'800	1'879'887.45	59'409'031.12
40	Fiskalertrag		33'750'000		31'400'000		34'563'199.94
41	Regalien und Konzessionen		229'500		222'500		230'038.15
42	Entgelte		6'997'920		6'542'100		6'710'262.79
44	Finanzertrag		1'616'300		1'871'750		13'666'491.73
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		161'950		110'900		158'500.75
46	Transferertrag		5'243'300		5'126'000		3'521'283.36
49	Interne Verrechnungen		781'320		597'550	1'879'887.45	559'254.40

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	48'396'750		47'958'720		57'529'143.67	
30	Personalaufwand	15'930'150		15'782'240		15'422'831.50	
300	Behörden und Kommissionen	427'400		408'700		425'074.85	
3000	Entschädigungen	427'400		408'700		425'074.85	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'916'100		6'768'400		6'554'378.35	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'916'100		6'768'400		6'554'378.35	
302	Lehrkräfte	5'903'000		6'045'460		5'697'251.60	
3020	Löhne der Lehrkräfte	5'903'000		6'045'460		5'697'251.60	
303	Temporäre Arbeitskräfte	3'000		2'500		2'900.00	
3030	Lohnaufwand für temporäre Arbeitskräfte	3'000		2'500		2'900.00	
304	Zulagen	14'300		12'800		12'262.40	
3049	Übrige Zulagen	14'300		12'800		12'262.40	
305	Arbeitgeberbeiträge	2'380'420		2'304'900		2'002'582.66	
3050	AHV IV EO ALV inkl. Verw.kost.	909'210		911'000		848'155.31	
3052	Pensionskasse	1'234'350		1'156'150		941'530.45	
3053	Unfallversicherungen	87'950		88'700		72'022.75	
3054	Familienausgleichskasse	78'510		80'000		81'556.60	
3055	Krankentaggeldversicherung	70'400		69'050		59'317.55	
306	Arbeitgeberleistungen	34'930		14'800		524'280.40	
3062	Teuerungszulagen auf Renten	34'930				91'087.20	
3064	Überbrückungsrenten					433'193.20	
3069	Übrige Arbeitgeberleistungen			14'800			
309	Übriger Personalaufwand	251'000		224'680		204'101.24	
3090	Aus- und Weiterbildung	101'500		84'980		58'565.79	
3091	Personalrekrutierung	16'500		17'500		30'744.15	
3099	Sonstiger Personalaufwand	133'000		122'200		114'791.30	
31	Sach- und Betriebsaufwand	8'155'305		8'288'305		8'335'341.93	
310	Material- und Warenaufwand	978'035		815'325		878'472.26	
3100	Büromaterial	78'500		64'800		48'613.40	
3101	Betriebs- und Verbrauchsmat.	338'860		263'550		273'235.19	
3102	Drucksachen, Publikationen	193'400		161'300		195'756.25	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	6'500		4'000		6'332.00	
3104	Lehrmittel	194'965		187'875		174'767.85	
3105	Lebensmittel	129'310		82'300		84'837.05	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	36'500		51'500		94'930.52	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	436'500		569'100		493'903.11	
3110	Büromöbel und -geräte	63'800		67'000		57'950.90	
3111	Apparate, Maschinen, Fahr- und Werkzeuge	232'000		246'100		204'838.15	
3112	Dienstkleider	23'500		34'500		15'043.96	
3113	Hardware	87'200		39'500		72'734.75	
3118	Immaterielle Anlagen	10'000		176'000		123'665.95	
3119	Übrige Anschaffungen	20'000		6'000		19'669.40	
312	Aufwand für Ver- und Entsorgung	610'700		648'700		548'366.15	
3120	Ver- und Entsorgungsaufwand	610'700		648'700		548'366.15	
313	Dienstleistungen und Honorare	3'208'450		3'178'600		3'032'295.33	
3130	Dienstleistungen Dritter	2'188'400		2'080'150		2'008'603.48	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	140'000		188'000		108'798.50	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	700'600		752'000		759'568.20	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	10'000		7'300		7'775.95	
3134	Sachversicherungsprämien	150'450		131'650		126'631.00	
3137	Steuern und Gebühren	19'000		19'500		20'918.20	
314	Baulicher Unterhalt	1'860'000		1'894'750		2'108'918.20	
3140	Unterhalt an Grundstücken	74'000		64'000		80'145.90	
3141	Unterhalt Strassen und Verkehrswege	348'000		343'000		381'087.10	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	778'000		783'000		871'862.05	
3144	Unterhalt Hochbauten	573'000		619'750		686'323.10	
3145	Unterhalt Wald	87'000		85'000		87'693.90	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen					1'806.15	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	337'100		342'500		287'818.64	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	15'000		11'500		5'133.10	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	164'500		205'500		171'142.39	

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3153	Unterhalt Hardware			51'900		53'314.80	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	154'600		73'600		48'569.55	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	3'000				9'658.80	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	424'300		551'300		651'495.85	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	303'000		491'900		586'418.00	
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien	13'300		59'400		65'077.85	
3162	Raten für operatives Leasing	36'000					
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	72'000					
317	Spesenentschädigungen	70'170		70'330		50'287.30	
3170	Reisekosten und Spesen	33'670		35'700		32'055.85	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	36'500		34'630		18'231.45	
318	Wertberichtigungen Debitoren	141'300		134'200		210'423.80	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen					125'209.40-	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	26'300		10'000		16'925.85	
3182	WB Steuerguthaben Natürliche Personen			4'000		69'012.40	
3183	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben NP	110'000		115'000		172'163.65	
3184	WB Steuerguthaben Juristische Personen			200		72'800.00	
3185	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben JP	5'000		5'000		4'731.30	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	88'750		83'500		73'361.29	
3190	Schadenersatzleistungen	1'000				250.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	87'750		83'500		73'111.29	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'573'775		1'851'425		1'919'645.00	
330	Abschreibungen Sachanlagen	2'512'975		1'811'525		1'877'645.00	
3300	Planmässige Abschreibungen	2'512'975		1'811'525		1'877'645.00	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	60'800		39'900		42'000.00	
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	60'800		39'900		42'000.00	
34	Finanzaufwand	243'750		220'500		203'650.31	
340	Zinsaufwand	117'000		130'500		65'834.95	
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					183.45	
3403	Vergütungszinsen/Skonti Steuern	60'000		55'000		65'286.45	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	56'500		75'000			
3409	Übrige Passivzinsen	500		500		365.05	
343	Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens	125'250		88'000		136'842.36	
3430	Baulicher Unterhalt für Liegenschaften des FV	100'000		68'000		128'309.75	
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	25'250		20'000		8'532.61	
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'500		2'000		973.00	
3499	Übriger Finanzaufwand	1'500		2'000		973.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	528'300		488'450		556'262.85	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	528'300		488'450		556'262.85	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen	478'300		488'450		376'094.60	
3511	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	50'000				180'168.25	
36	Transferaufwand	20'184'150		20'730'250		18'493'502.88	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'338'800		3'038'400		2'915'250.48	
3611	Entschädigungen an Kanton	1'257'500		1'355'000		1'279'764.85	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	491'300		468'400		406'607.13	
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	1'590'000		1'215'000		1'228'878.50	
362	Finanz- und Lastenausgleich	6'122'000		6'474'400		6'122'569.00	
3622	Horizontaler Finanzausgleich	5'900'000		6'280'000		5'927'947.00	

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3623	Finanzierung Ausgleichsfonds	222'000		194'400		194'622.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	10'723'350		11'217'450		9'455'683.40	
3631	Beiträge an Kanton	2'909'100		3'132'600		2'115'863.10	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'721'850		1'662'000		1'532'418.65	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	104'000		125'000		118'762.25	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	300'000		300'000		395'596.00	
3636	Beiträge an private Organisationen o. Erwerbszweck	642'400		504'850		561'656.30	
3637	Beiträge an private Haushalte	5'046'000		5'493'000		4'731'387.10	
38	Ausserordentlicher Aufwand					12'038'654.80	
389	Einlagen in das Eigenkapital					12'038'654.80	
3896	Einlagen in die Neubewertungsreserve					12'038'654.80	
39	Interne Verrechnungen	781'320		597'550		559'254.40	
390	Material- und Warenbezüge	10'000		17'000		17'000.00	
3900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	10'000		17'000		17'000.00	
391	Dienstleistungen	768'000		539'000		539'000.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	768'000		539'000		539'000.00	
394	Kalkulatorische Zinsen	3'320		41'550		3'254.40	
3940	Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen	3'320		41'550		3'254.40	
4	Ertrag		48'780'290		45'870'800	1'879'887.45	59'409'031.12
40	Fiskalertrag		33'750'000		31'400'000		34'563'199.94
400	Steuern natürliche Personen		31'720'000		29'830'000		32'656'641.29
4000	Einkommenssteuern		25'960'000		25'464'000		25'499'214.36
4001	Natürliche Personen						
4001	Vermögenssteuern		4'970'000		3'966'000		6'448'233.09
4002	Natürliche Personen						
4002	Quellensteuern		790'000		400'000		709'193.84
4002	Natürliche Personen						
401	Steuern Juristische Personen		2'030'000		1'570'000		1'906'558.65
4010	Ertragssteuern		1'180'000		820'000		1'055'952.95
4011	Juristische Personen						
4011	Kapitalsteuern		850'000		750'000		850'605.70
4011	Juristische Personen						
41	Regalien und Konzessionen		229'500		222'500		230'038.15
410	Regalien		2'500		2'500		2'098.00
4100	Regalien		2'500		2'500		2'098.00
412	Konzessionen		227'000		220'000		227'940.15
4120	Konzessionen		227'000		220'000		227'940.15
42	Entgelte		6'997'920		6'542'100		6'710'262.79
420	Ersatzabgaben		400'000		400'000		407'023.45
4200	Ersatzabgaben		400'000		400'000		407'023.45
421	Gebühren für Amtshandlungen		229'100		230'100		362'721.70
4210	Gebühren für Amtshandlungen		229'100		230'100		362'721.70
423	Schul- und Kursgelder				13'000		13'620.00
4230	Schulgelder						2'040.00
4231	Kursgelder				13'000		11'580.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungsertrag		5'516'300		5'028'400		5'024'215.65
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungsertrag		5'516'300		5'028'400		5'024'215.65
425	Erlös aus Verkäufen		93'750		73'400		72'327.00
4250	Verkäufe		93'750		73'400		72'327.00
426	Rückerstattungen		642'270		690'700		711'856.05
4260	Rückerstattungen Dritter		642'270		690'700		711'856.05
427	Bussen		91'500		86'500		68'593.89
4270	Bussen		91'500		86'500		68'593.89
429	Übrige Entgelte		25'000		20'000		49'905.05
4293	Eingang bereits abgeschrieb. Steuerforderung NP		25'000		20'000		49'905.05

Artengliederung Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44 Finanzertrag		1'616'300		1'871'750		13'666'491.73
440 Zinsertrag		211'100		202'850		258'664.13
4400 Zinsen Flüssige Mittel		5'100		6'850		27'145.94
4401 Zinsen Forderungen und Kontokorrente		6'000		6'000		9'476.80
4403 Verzugszinsen Steuern		200'000		190'000		222'041.39
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen						124'620.00
4429 Übriger Beteiligungsertrag						124'620.00
443 Erträge aus Liegenschaften des Finanzvermögens		1'087'700		1'066'000		957'065.30
4430 Pacht- und Mietzinse aus Liegenschaften des FV		1'067'700		1'046'000		925'555.30
4439 Übriger Ertrag aus Liegenschaften des FV		20'000		20'000		31'510.00
444 Wertberichtigungen auf Finanzvermögen						12'038'653.80
4443 Marktwertanpassungen Sachanlagen						12'038'653.80
447 Erträge aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		211'500		489'500		174'638.50
4470 Pacht- und Mietzinse aus Liegenschaften des VV		204'100		253'600		173'119.10
4472 Benützungsgebühren für Liegenschaften des VV		7'400		235'900		1'519.40
448 Erträge aus gemieteten Liegenschaften		106'000		113'400		112'850.00
4480 Mietzinse aus gemieteten Liegenschaften		106'000		113'400		112'850.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		161'950		110'900		158'500.75
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		161'950		110'900		158'500.75
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		114'950		56'900		115'639.30
4511 Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		47'000		54'000		42'861.45
46 Transferertrag		5'243'300		5'126'000		3'521'283.36
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		2'923'300		2'768'800		3'227'557.95
4611 Entschädigungen vom Kanton		2'712'000		2'571'900		2'944'875.90
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		211'300		196'900		282'682.05
462 Finanz- und Lastenausgleich		200'000		237'000		236'941.00
4621 Sonderlastenabgeltungen		200'000		237'000		236'941.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		2'114'000		2'114'200		50'180.00
4630 Beiträge vom Bund		30'000		30'000		
4631 Beiträge vom Kanton		2'040'700		2'040'900		6'720.00
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		8'300		8'300		8'300.00
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		35'000		35'000		35'160.00
469 Verschiedener Transferertrag		6'000		6'000		6'604.41
4699 Rückverteilungen		6'000		6'000		6'604.41
49 Interne Verrechnungen		781'320		597'550	1'879'887.45	559'254.40
490 Material- und Warenbezüge		10'000		17'000		17'000.00
4900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		10'000		17'000		17'000.00
491 Dienstleistungen		768'000		539'000		539'000.00
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		768'000		539'000		539'000.00
494 Kalkulatorische Zinsen		3'320		41'550		3'254.40
4940 Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen		3'320		41'550		3'254.40
900 Abschluss Erfolgsrechnung					1'879'887.45	
9000 Ertragsüberschuss					1'879'887.45	

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	338'000		922'000		184'629.20	
Nettoaufwand		338'000		922'000		184'629.20
1 Oeffentliche Sicherheit	166'000		70'000		22'762.30	
Nettoaufwand		166'000		70'000		22'762.30
2 Bildung	1'310'000		16'040'000		6'680'064.25	
Nettoaufwand		1'310'000		16'040'000		6'680'064.25
3 Kultur und Freizeit	1'075'000	90'000	1'035'000	90'000	293'269.60	103'612.50
Nettoaufwand		985'000		945'000		189'657.10
Nettoertrag					160'955.85	
5 Soziale Wohlfahrt	50'000					
Nettoaufwand		50'000				
6 Verkehr	1'512'000		1'151'000		1'052'659.35	914'895.90
Nettoaufwand		1'512'000		1'151'000		137'763.45
7 Umwelt und Raumplanung	2'015'000	1'600'000	3'095'000	1'800'000	2'387'726.20	749'504.15
Nettoaufwand		415'000		1'295'000		1'638'222.05
8 Volkswirtschaft	100'000					
Nettoaufwand		100'000				
T o t a l	6'566'000	1'690'000	22'313'000	1'890'000	10'460'155.05	1'768'012.55
Zunahme der Nettoinvestitionen		4'876'000		20'423'000		8'692'142.50

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	6'566'000		22'313'000		12'228'167.60	
50	Sachanlagen	6'251'000		21'038'000		10'386'349.45	
501	Strassen/Verkehrswege	1'240'000		870'000		532'498.80	
5010	Strassen/Verkehrswege	1'240'000		870'000		532'498.80	
503	Übriger Tiefbau	1'730'000		2'145'000		2'362'516.50	
5030	Übrige Tiefbauten	1'730'000		2'145'000		2'362'516.50	
504	Hochbauten	1'525'000		16'970'000		7'310'636.25	
5040	Hochbauten	1'525'000		16'970'000		7'310'636.25	
506	Mobilien	1'756'000		1'053'000		180'697.90	
5060	Mobilien	1'756'000		1'053'000		180'697.90	
52	Immaterielle Anlagen	315'000		1'275'000		234'761.45	
529	Übrige immaterielle Anlagen	315'000		1'275'000		234'761.45	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	315'000		1'275'000		234'761.45	
56	Eigene Investitionsbeiträge					160'955.85-	
565	Private Unternehmungen					160'955.85-	
5650	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen					160'955.85-	
59	Abschluss Investitionsrechnung					1'768'012.55	
590	Passivierungen					1'768'012.55	
5900	Allgemeiner Haushalt					914'895.90	
5901	Wasserversorgung					249'760.00	
5902	Abwasserbeseitigung					375'124.15	
5903	Abfallbeseitigung					124'620.00	
5905	Spezialfinanzierungen gemäss Gemeindereglement					103'612.50	
6	Investitionseinnahmen		1'690'000		1'890'000		12'228'167.60
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'690'000		1'890'000		1'643'392.55
631	Kanton						10'560.00-
6310	Investitionsbeiträge vom Kanton						10'560.00-
632	Gemeinden und Gemeindezweckverbände						284'537.25
6320	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden						284'537.25
637	Private Haushalte		1'690'000		1'890'000		1'369'415.30
6371	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		1'690'000		1'890'000		739'056.65
6372	Erschliessungsbeiträge von privaten Haushalten						630'358.65
65	Übertragung von Beteiligungen ins Finanzvermögen						124'620.00
656	Private Organisationen ohne Erwerbszweck						124'620.00
6560	Übertragung von Beteilig. an priv. Organis. o. Erwerbszweck						124'620.00
69	Abschluss Investitionsrechnung						10'460'155.05
690	Aktivierungen						10'460'155.05
6900	Allgemeiner Haushalt						8'097'638.55
6901	Wasserversorgung						1'090'670.70
6902	Abwasserbeseitigung						988'296.20
6905	Spezialfinanzierungen gemäss Gemeindereglement						283'549.60

Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	338'000		922'000		184'629.20	
02	Allgemeine Dienste	338'000		922'000		184'629.20	
022	Allgemeine Dienste	288'000		42'000		180'697.90	
0220	Allgemeine Dienste	288'000		42'000		180'697.90	
5060.01	EDV-Hardware (Netzwerktechnik)	288'000		42'000		180'697.90	
029	Verwaltungsliegenschaften	50'000		880'000		3'931.30	
0290	Verwaltungsliegenschaften	50'000		880'000		3'931.30	
5040.01	Innenausbau Büroräumlichkeiten Kerngarten	0		200'000		0.00	
5040.02	Umbau und Sanierung Hauptstrasse 24	50'000		0		0.00	
5040.06	Umbau Hauptstrasse 18 GV-Beschluss vom 19.06.2014 Betrag Fr. 680'000.00	0		680'000		3'931.30	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	166'000		70'000		22'762.30	
11	Polizei			70'000			
111	Polizei			70'000			
1110	Polizei			70'000			
5060.01	Beschaffung FZ Gemeindepolizei	0		70'000		0.00	
14	Allgemeines Rechtswesen und Vormundschaftswesen					22'762.30	
140	Allgemeines Rechtswesen und Vormundschaftswesen					22'762.30	
1400	Allgemeines Rechtswesen					22'762.30	
5290.01	Leitungskataster	0		0		22'762.30	
15	Feuerwehr	166'000					
150	Feuerwehr	166'000					
1500	Feuerwehr	166'000					
5060.01	Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehr	166'000		0		0.00	
2	BILDUNG	1'310'000		16'040'000		6'680'064.25	
21	Obilgatorische Schule	1'310'000		16'040'000		6'680'064.25	
212	Primarschule	160'000					
2120	Primarschule	160'000					
5060.01	Neue Notebooks für die Schüler und Schülerinnen	160'000		0		0.00	
217	Schulliegenschaften	1'150'000		16'040'000		6'680'064.25	
2171	Hüslimatt-Schulhaus	1'000'000		16'040'000		6'005'819.45	
5040.12	Neues Primar-Schulhaus Am Marbach GV-Beschluss vom 12.12.2013 Betrag Fr. 22'700'000.00	1'000'000		16'000'000		6'005'819.45	
5060.01	Austausch und Umzug Netzwerk Hüslimatt - Am Marbach	0		40'000		0.00	
2172	Thomasgarten-Schulhaus					33'334.65	
5040.13	Thomasgarten-Turnhalle Audioanlage	0		0		33'334.65	
2173	Wehrlin-Schulhaus	100'000					
5040.03	Wehrlinhalle Diverse Sanierungen	100'000		0		0.00	
2179	Kindergärten	50'000				640'910.15	
5040.01	KIGA/Mittagstisch Kerngarten GV-Beschluss vom 12.06.2013 Betrag Fr. 1'200'000.00	0		0		640'910.15	
5040.03	Sonnenschutz KG Kerngarten	50'000		0		0.00	
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT KIRCHE	1'075'000	90'000	1'035'000	90'000	293'269.60	103'612.50
33	Medien	250'000	90'000	250'000	90'000	283'549.60	103'612.50

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
332 Massenmedien	250'000	90'000	250'000	90'000	283'549.60	103'612.50
3321 Antennen- und Kabelanlagen	250'000	90'000	250'000	90'000	283'549.60	103'612.50
5030.01 GGA-Antennenanlage	250'000		250'000		283'549.60	
Diverse Erweiterungen						
6371.01 GGA-Anschlussbeiträge		90'000		90'000		103'612.50
34 Sport und Freizeit	825'000		785'000		9'720.00	
341 Sport	825'000		785'000		9'720.00	
3412 Hallenbad	735'000		670'000		9'720.00	
5040.01 Hallenbad div. Sanierungen	0		50'000		9'720.00	
5060.01 Mobilien u. Technische Anlagen Hallenbad	185'000		620'000		0.00	
5060.02 Sanierung der Lüftungsanlage Hallenbad	550'000		0		0.00	
GV-Beschluss vom 11.12.2014 Betrag Fr.	580'000.00					
3414 Leichtathletik- und Fussballanlagen	90'000		115'000			
5030.01 Kunströllrasen FC Oberwil	0		115'000		0.00	
5060.01 Sportplatz, Ersatz Allradtraktor	90'000		0		0.00	
4 GESUNDHEIT					160'955.85-	
41 Kranken- und Pflegeheime					160'955.85-	
412 Kranken- und Pflegeheime					160'955.85-	
4120 Kranken- und Pflegeheime					160'955.85-	
5650.01 Investitionsbeiträge an Ausbau APH Drei Linden	0		0		160'955.85-	
5 SOZIALE SICHERHEIT	50'000					
57 Sozialhilfe und Asylwesen	50'000					
573 Asylwesen	50'000					
5730 Asylwesen	50'000					
5040.01 Asylheim Bottmingerstrasse 61, Dachsanierung	50'000		0		0.00	
6 VERKEHR	1'512'000		1'151'000		1'052'659.35	914'895.90
61 Strassenverkehr	1'512'000		1'151'000		1'052'659.35	914'895.90
615 Gemeindestrassen/Werkhof	1'512'000		1'151'000		1'052'659.35	914'895.90
6150 Gemeindestrassen/Werkhof	1'512'000		1'151'000		1'052'659.35	914'895.90
5010.01 Diverse Gemeinde-Strassen Sanierungen, Belagsersatz	220'000		220'000		234'441.00	
5010.02 Gemeinde-Strassen, Beleuchtung Diverse Strassen	380'000		210'000		160'422.10	
5010.05 Umsetzung Grünflächen-Konzept	0		0		7'602.90	
5010.10 Feld- und Waldwege Wegsanierungen	0		30'000		0.00	
5010.11 Ausbau Baumgartenweg	50'000		50'000		0.00	
5010.12 Fussgängersicherheit Konsumstrasse	120'000		120'000		0.00	
5010.36 Sanierung Hohestrasse, Abschnitt Hohlweg - Lindenrain	0		150'000		0.00	
5010.42 Strassenraumgestaltung Hohestrasse (Vorderberggrain)	0		60'000		5'400.00	
5010.43 Strassensanierung Blauenstr. im Rahmen GEP Vorderberg	0		0		77'881.25	
5010.44 Sanierung Veloweg Talstrasse (Therwil-Bleimattweg)	0		0		26'460.25	
5010.49 Neubau Langmattstrasse Abschn. Therwilerstr.-Langeg.	370'000		30'000		20'291.30	
5040.07 Werkhof, Erweiterungen	55'000		0		148'876.60	
5040.08 Salzsilo u. Sole-Anlage Erweiterung	0		0		371'283.95	
5060.01 Geräteträger Holder C270 inkl. Wassertank	0		156'000		0.00	
5060.02 Ersatz Puch	0		100'000		0.00	
5060.03 Salz/Sole-Streuer zu Geräte-träger Multicar Tremo	35'000		0		0.00	
5060.04 Neuanschaffung Auslegemäher und Hochdruckgebläse	67'000		0		0.00	
5060.06 Ersatz Mulicar Tremo	155'000		0		0.00	
5060.07 Ersatz Renault Kastenwagen	60'000		0		0.00	
5060.08 Ersatz Tiefbett-Anhänger	0		25'000		0.00	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6320.01 IR-Beiträge von Gemeinden für Salz- u. Soleanlage		0		0		284'537.25
6372.39 Ausbau Hohestrasse West (Allschwilerstr.-Im Senn)		0		0		630'358.65
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMPLANUNG	2'015'000	1'600'000	3'095'000	1'800'000	2'387'726.20	749'504.15
71 Wasserversorgung	1'000'000	700'000	1'300'000	900'000	1'090'670.70	249'760.00
710 Wasserversorgung	1'000'000	700'000	1'300'000	900'000	1'090'670.70	249'760.00
7101 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'000'000	700'000	1'300'000	900'000	1'090'670.70	249'760.00
5030.01 Werterhaltung, Leitungersatz Wasser-Leitungsnetz	1'000'000		1'300'000		393'214.85	
5030.02 WL-Ersatz Rohrhagstrasse	0		0		206'393.35	
5030.03 WL-Ersatz Wartenbergstrasse	0		0		327'494.70	
5030.04 WL-Ersatz Hohestrasse Vorderbergrain-Hohlweg	0		0		154'162.50	
5030.78 WL-Erneuerung / Neuwilerstr.	0		0		9'405.30	
6310.01 Löschbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherung		0		0		10'560.00
6371.01 Wasseranschlussbeiträge		700'000		900'000		260'320.00
72 Abwasserbeseitigung	565'000	900'000	1'305'000	900'000	988'296.20	375'124.15
720 Abwasserbeseitigung	565'000	900'000	1'305'000	900'000	988'296.20	375'124.15
7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	565'000	900'000	1'305'000	900'000	988'296.20	375'124.15
5030.01 Innensanierungen, Leitungsnetz	150'000		150'000		130'842.30	
5030.02 Erweiterungen, Leitungersatz Kanalisations-Leitungsnetz	100'000		100'000		75'417.85	
5030.03 GEP-Massnahmen Vorderberg	0		0		734'020.35	
5030.04 Drainageleitungen Sanierung	180'000		180'000		48'015.70	
5290.01 Generelle Entwässerungsplanung GEP	40'000		65'000		0.00	
5290.02 GEP-Massnahmen Vorderberg GEP	50'000		800'000		0.00	
5290.03 GEP-Massnahmen Langegasse GEP	45'000		10'000		0.00	
6371.01 Kanalisationsanschlussbeiträge		900'000		900'000		375'124.15
73 Abfallbewirtschaftung						124'620.00
730 Abfallbewirtschaftung						124'620.00
7301 Abfallbewirtschaftung (Spezialfinanzierung)						124'620.00
6560.01 Übertragung von Beteilig. an priv. Organis. o. Erwerbszweck		0		0		124'620.00
77 Friedhof und Bestattung	270'000		90'000		96'760.15	
771 Friedhof und Bestattung	270'000		90'000		96'760.15	
7710 Friedhof und Bestattung	270'000		90'000		96'760.15	
5030.02 Friedhof Rüti, Umgestaltung	50'000		50'000		0.00	
5040.01 Friedhofkapelle Rüti	220'000		40'000		96'760.15	
79 Raumordnung	180'000		400'000		211'999.15	
790 Raumordnung	180'000		400'000		211'999.15	
7900 Raumplanung	180'000		400'000		211'999.15	
5290.01 Umnutzung Eisweiher	80'000		200'000		123'310.70	
5290.03 Revision Nutzungsplanung	100'000		200'000		88'688.45	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	100'000					
81 Landwirtschaft	100'000					
812 Strukturverbesserungen	100'000					
8120 Strukturverbesserungen	100'000					
5010.01 Melioration Bruderholzof	100'000		0		0.00	
9 FINANZEN UND STEUERN					1'768'012.55	10'460'155.05
99 Nicht aufgeteilte Posten					1'768'012.55	10'460'155.05
999 Abschluss					1'768'012.55	10'460'155.05
9990 Abschluss					1'768'012.55	10'460'155.05
5900.01 Passivierung Investitions-einnahmen Allg. Haushalt	0		0		914'895.90	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5901.01 Passivierung Investitions- einnahmen Wasserversorgung	0		0		249'760.00	
5902.01 Passivierung Investitions- einnahmen Abwasser	0		0		375'124.15	
5903.01 Passivierung Investitions- einnahmen Abfallbeseitigung	0		0		124'620.00	
5905.01 Passivierung Investitions- einnahmen GGA	0		0		103'612.50	
6900.01 Aktivierung Investitionsaus- gaben Allg. Haushalt		0		0		8'097'638.55
6901.01 Aktivierung Investitions- ausgaben Wasserversorgung		0		0		1'090'670.70
6902.01 Aktivierung Investitions- ausgaben Abwasser		0		0		988'296.20
6905.01 Aktivierung Investitions- ausgaben GGA		0		0		283'549.60

Anhang

Bestehend aus:

- Auflistung der Finanzkennzahlen
- Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Kennzahl		Budget 2016		Budget 2015	5 Jahre	Kantonale Richtwerte
		Wert	Bewertung	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	Gesamt	68 %	-	4 %	n.n.	Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt.
	Allgemeiner Haushalt	56 %	-	1 %	n.n.	
	Wasser	82 %	-	67 %	n.n.	
	Abwasser	n.v.	-	73 %	n.n.	
Zinsbelastungsanteil		0 %	Gut	0 %	n.n.	<4%: Gut 4%-10%: Genügend >10%: Schlecht
Kapitaldienstanteil		5 %	Geringe Belastung	4 %	n.n.	<5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung >15%: Hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		7 %	Schlecht	2 %	n.n.	>20%: Gut 10%-20%: Mittel <10% Schlecht
Investitionsanteil		15 %	Sehr starke Investitionstätigkeit	36 %	n.n.	<10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-40%: Starke Investitionstätigkeit >40%: Sehr starke Investitionstätigkeit

Auflistung der Investitionen

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2016

Konto	Bezeichnung	Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis	Verbleibender Ausgaben- betrag per	Ausgaben 2015 (Hoch- rechnung)	Ausgaben 2016 (Budget)	Verbleibender Ausgaben- betrag per
		Datum	Art						
	Einwohnergemeinde			25'160'000.00	6'650'660.90	18'509'339.10	16'680'000.00	1'550'000.00	279'339.10
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			680'000.00	3'931.30	676'068.70	680'000.00	0.00	3'931.30-
0290.5040.06	Umbau Hauptstrasse 18	19.06.2014	GV	680'000.00	3'931.30	676'068.70	680'000.00	0.00	3'931.30-
2	BILDUNG			23'900'000.00	6'646'729.60	17'253'270.40	16'000'000.00	1'000'000.00	253'270.40
2171.5040.12	Neues Primar-Schulhaus Am Marbach	12.12.2013	GV	22'700'000.00	6'005'819.45	16'694'180.55	16'000'000.00	1'000'000.00	305'819.45-
2179.5040.01	KIGA/Mittagstisch Kerngarten	12.06.2013	GV	1'200'000.00	640'910.15	559'089.85	0.00	0.00	559'089.85
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT			580'000.00	0.00	580'000.00	0.00	550'000.00	30'000.00
	KIRCHE								
3412.5060.02	Sanierung der Lüftungsanlage Hallenbad	11.12.2014	GV	580'000.00	0.00	580'000.00	0.00	550'000.00	30'000.00

Investitionsplanung 2017 - 2021

	Konto	Budget		Investitionsplanung				Total
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016 - 2021
Erneuerungen ICT, Beschaffung neue Gemeinde-Software	0220.5060.01		250'000					250'000
Erneuerungen ICT, Ersatz von 80 PC, 10 Laptops, Install. Aktueller Software	0220.5060.01	255'000						255'000
Erneuerungen ICT, Installation GEVER-Lösung	0220.5060.01	33'000						33'000
Neue Gemeindeverwaltung, Projektstudie	0290.5040.01		200'000					200'000
Umbau/Sanierung Hauptstrasse 24, Anpassungsarbeiten	0290.5040.02	50'000						50'000
Kleinlieferwagen Gemeindebauten, Kleinlieferwagen	0290.5060.01		20'000					20'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Anzahlung (1/3)	1500.5060.01		166'000					166'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Restzahlungen (2/3)	1500.5060.01			332'000				332'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Subvention BGV	1500.6310.01			-80'000				-80'000
Erneuerungen ICT Schule, Beschaffung von 160 Notebooks	2120.5060.01	160'000						160'000
Neue Schulanlage "Am Marbach", Letzte Tranche	2171.5040.12	1'000'000						1'000'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Machbarkeitsstudie	2172.5040.10		100'000					100'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Projektierung	2172.5040.10			500'000				500'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Realisierung 1. Etappe	2172.5040.10				5'000'000			5'000'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Realisierung 2. Etappe	2172.5040.10					7'000'000		7'000'000
Thomasgarten Turnhalle, Sanierung Aussensportbelag, Totalsanierung Aussensportplatz	2172.5040.63				500'000			500'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Archivräume absichern vor Wasser	2173.5040.01		40'000					40'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Beleuchtung LED	2173.5040.03		60'000					60'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Ersatz Dachhaut Flachdach	2173.5040.03	100'000						100'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Turnhallendachsanierung	2173.5040.03	600'000						600'000
Wehrlin Schulhaus, Evakuationsanlage, Evakuations- und Gonganlage	2173.5060.01		50'000					50'000
Kindergarten/Mittagstisch Kerngarten, Sonnenschutz	2179.5040.01	50'000						50'000
KiGa Wasen, Sanierung, Sanierung Kellerdecke, Aussenwände	2179.5040.03			160'000				160'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Netzerweiterung/Werterhaltung	3321.5030.01	195'000	195'000	195'000	195'000	195'000	195'000	1'170'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Verstärker	3321.5030.01	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	330'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Anschlussbeiträge	3321.6371.01	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-540'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Audioanlage (Notfall u. Vereine)	3412.5060.01			30'000				30'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Duschanlagen, Föhnraum	3412.5060.01		120'000					120'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Eingangsanlage (Drehkreuz)	3412.5060.01		30'000					30'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Gleichrichteranlage	3412.5060.01	10'000						10'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Service Wasserfilter	3412.5060.01	45'000						45'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Unterwasserbeleuchtung	3412.5060.01	130'000						130'000

	Konto	Budget		Investitionsplanung				Total
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016 - 2021
Hallenbad, diverse Sanierungen, Wasseraufbereitung	3412.5060.01		150'000					150'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Lüftungsanlage	3412.5060.02	550'000						550'000
Auslagerung Sportanlagen, Ausführungsprojekt	3414.5030.02		1'200'000					1'200'000
Auslagerung Sportanlagen, Realisierung	3414.5030.02			4'000'000	4'000'000			8'000'000
Sportplatz, Ersatz Allradtraktor, Ersatz Allradtraktor	3414.5060.01	90'000						90'000
Umnutzung Eisweiher / Neuer Park, Planung	3420.5000.01			300'000				300'000
Umnutzung Eisweiher / Neuer Park, Realisierung	3420.5000.01				1'350'000	1'350'000		2'700'000
Auslagerung Familiengärten, Verkauf Areal Langmannwerk, Auslagerung Familiengärten	3420.5000.01		500'000					500'000
Neues Jugendhaus, Baukredit	3421.5040.04				900'000	900'000		1'800'000
Neues Jugendhaus, Planungskredit	3421.5040.04			200'000				200'000
Asylheim Bottmingerstrasse 61, Ersatz der defekten Spenglerarbeiten, Ersatz Spenglerarbeiten	5730.5040.01	50'000						50'000
Strassenbau, Belagsersatz,	6150.5010.01	220'000	220'000	220'000	220'000	220'000	220'000	1'320'000
Strassenbeleuchtung, Erneuerungen, Beleuchtung	6150.5010.02	380'000	380'000	380'000	380'000	300'000	300'000	2'120'000
Ausbau Baumgartenweg, Ausführung	6150.5010.11		200'000					200'000
Ausbau Baumgartenweg, Deckbelag	6150.5010.11			50'000				50'000
Ausbau Baumgartenweg, Projektierung	6150.5010.11	50'000						50'000
Fussgängersicherheit Konsumstrasse, Umsetzung Fussgängersicherheit	6150.5010.12	120'000						120'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Ausführung (2. Teil, Schätzung)	6150.5010.38					600'000		600'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Ausführung (Schätzung)	6150.5010.38				500'000			500'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Planung	6150.5010.38			75'000				75'000
Schmiedengasse, Strassenneubau (Allschwilerstr.-Hohlegasse), Ausführung	6150.5010.48					800'000	700'000	1'500'000
Schmiedengasse, Strassenneubau (Allschwilerstr.-Hohlegasse), Planung	6150.5010.48				80'000			80'000
Bau Verbindungsstrasse Langegasse an Therwilerstrasse, Ausführung	6150.5010.49	370'000						370'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Abschluss	6150.5010.50						50'000	50'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Ausführung	6150.5010.50					700'000		700'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Planung	6150.5010.50				75'000			75'000
Werkhof, Erweiterungen, Waschplatz ausbauen	6150.5040.07	55'000						55'000
Ersatz Aufsatzstreuer MAN, Ersatz Aufsatzstreuer MAN	6150.5060.01		50'000					50'000
Ersatz Walze Ammann, Beschaffung	6150.5060.01						45'000	45'000
Ersatz MAN Lastwagen, Ersatz MAN	6150.5060.02		350'000					350'000
Ersatz Kompressor Atlas, Ersatz Kompressor Atlas	6150.5060.03					25'000		25'000
Salz/Sole-Streuer zu Geräteträger Multicar Tremo, Beschaffung	6150.5060.03	35'000						35'000
Neuanschaffung Auslegemäher+Hochdruckgebläse mit Bottmingen zusammen+Neuanschaffung Auslegemäher für Holder C270, Beschaffung	6150.5060.04	67'000						67'000
Ersatz Yale Gabelstapler, Ersatz Gabelstapler Yale	6150.5060.05					50'000		50'000
Ersatz Multicar Tremo, Beschaffung	6150.5060.06	155'000						155'000
Ersatz Renault Kastenwagen, Ersatz Renault Kastenwagen	6150.5060.07	60'000						60'000
Ersatz 2-Achs-Anhänger, Ersatz 2-Achs-Anhänger	6150.5060.09			60'000				60'000
Ersatz Nissan Single Cab 4 WD, Ersatz Nissan	6150.5060.10			30'000				30'000
Ersatz Toyota Pick UP, Beschaffung	6150.5060.xx			41'000				41'000
Littering Fahrzeug, Beschaffung	6150.5060.xx		25'000					25'000
Ersatz Skoda Octavia, Beschaffung	6150.5060.xx					48'000		48'000
Ersatz Bagger Neuson, Beschaffung	6150.5060.xx						35'000	35'000
Ersatz Hebebühne Ruthmann, Abschreibungen	6150.5060.xx				350'000			350'000
Fussgängersicherheit Konsumstrasse, Beitrag StEG	6150.6040.01		-60'000					-60'000

Konto	Budget		Investitionsplanung					Total
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016 - 2021	
Konsumstrasse								
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Kostenbeteiligung Coop 1/3	6150.6350.01						-275'000	-275'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Kostenbeteiligung Migros 1/3	6150.6350.01						-275'000	-275'000
Bau Verbindungsstrasse Langedasse an Therwilerstrasse, Anstösserbeiträge	6150.6350.01		-130'000					-130'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Rückerstattung (Schätzung)	6150.6372.38						-300'000	-300'000
Schmiedengasse, Strassenneubau (Allschwilerstr.-Hohlegasse), Rückerstattung (Schätzung)	6150.6372.48						-400'000	-400'000
Erneuerung Wasserleitungsnetz, Erneuerung Wasserleitungen	7101.5030.01	1'000'000	900'000	900'000	900'000	900'000	900'000	5'500'000
Erneuerung Wasserleitungsnetz, Anschlussbeiträge	7101.6371.01	-700'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-3'700'000
Sanierung der Kanalisation, Sanierung der Kanalisation	7201.5030.01	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	900'000
Netzerweiterungen Kanalisation, Netzerweiterungen	7201.5030.02	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	600'000
GEP Massnahmen Vorderberg, Hohestrasse, Hohlweg-Lindenrain	7201.5030.03	50'000						50'000
Sanierung der Drainageleitungen, Sanierung der Kanalisation	7201.5030.04	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	1'080'000
GEP-Massnahme Langedasse, zur späteren Umlegung Schnäggebergbächli, Detailprojekt und Ausführung	7201.5030.10	45'000						45'000
Genereller Entwässerungsplan (GEP) - Überprüfung best. GEP im Rahmen der Richtplanung, Planerhonorar	7201.5290.01	40'000	40'000	20'000				100'000
Netzerweiterungen Kanalisation, Anschlussbeiträge	7201.6371.01	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-5'400'000
Friedhofanlage, Umgestaltung,	7710.5030.02	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	300'000
Friedhofkapelle, div. Sanierungen, Dachsanierung	7710.5040.01	220'000						220'000
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), ARE-Modell / Innenverdichtung	7900.5290.01	30'000						30'000
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), Planungsvorbereitung	7900.5290.01	50'000						50'000
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), Quartierplanung	7900.5290.02		200'000					200'000
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), Städtebauliche Studie	7900.5290.02	400'000						400'000
Revision Nutzungsplanungen Landschaft / Siedlung / Gewerbegebiet Mühlematt, Revision Nutzungspläne	7900.5290.03	100'000	200'000	100'000				400'000
Melioration Bruderholzhof, Planung und Realisation	8120.5010.01	100'000						100'000
TOTAL		5'710'000	4'401'000	6'458'000	13'395'000	12'033'000	140'000	42'137'000

INVESTITIONS-HORIZONT	Betrag
Hochbauten	17'400'000
Neubau Gemeindeverwaltung	11'000'000
Erweiterung Turnhalle Hüslimatt	3'700'000
Neubau/Erweiterung Kiga Föhren	2'700'000
Tiefbauten	1'650'000
Ausbau Hohlegasse	1'100'000
Rebgartenweg, Realisierung der Strassenentwässerung und Belagssanierung	550'000
Sanierung Feldstrasse	550'000

Finanzplan 2017 - 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
PLANUNGSANNAHMEN					
Anzahl Einwohner	11'430	11'500	11'565	11'630	11'700
Gemeindesteuersatz NP	48 %	48 %	48 %	48 %	48 %
Steuersatz Ertrag JP	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Steuersatz Kapital JP	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰
Personalaufwand (FTE) Verwaltung	72.1	72.1	72.1	72.1	72.1
Personalaufwand (FTE) Bildung	61	62	63	64	65
Veränderung Sachaufwand	0 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Veränderung Transferaufwand, ohne Finanzausgleich	6 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Veränderung Finanz- und Lastenausgleich	-2.5 %	-2.5 %	-2.5 %	-2.5 %	2 %

LAUFENDE RECHNUNG (in TCHF)					
Steuereinnahmen	34'596	35'451	36'312	37'193	38'110
andere Erträge/Gebühren	4'387	5'160	5'608	5'879	6'052
Transferertrag	3'052	3'098	3'145	3'192	3'240
Erträge SF Wasser	1'559	1'559	1'559	1'559	1'559
Erträge SF Abwasser	1'603	882	485	267	147
Erträge SF Abfall	670	670	670	670	670
Erträge SF GGA	631	631	631	631	631
Total Erträge	46'497	47'450	48'409	49'389	50'407
Personalaufwand	-16'232	-16'538	-16'849	-17'164	-17'484
Sachaufwand inkl. IT	-5'979	-6'014	-6'050	-6'086	-6'123
Unterhalts-, Liegenschaftsaufwand	-2'179	-2'189	-2'200	-2'211	-2'222
Transferaufwand (v.a. Soziales)	-14'588	-15'171	-15'778	-16'409	-17'066
Finanz- und Lastenausgleich	-4'081	-3'979	-3'880	-3'783	-3'858
übrige Aufwendungen	-51	-51	-51	-51	-51
Laufender betrieblicher Ertrag	3'387	3'506	3'600	3'683	3'601
Zinsertrag (+), Zinsaufwand (-)	-59	-58	-87	-98	-79
Abschreibung auf Sachanlagen	-2'576	-2'699	-2'804	-3'119	-3'415
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Bild/Aufl. Vorfinanzierungen	0	-16'500	0	0	0
ausserordentliche Erträge (+), Aufwendungen (-)	5'437	16'500	0	0	0
Saldo Laufende Rechnung	6'190	748	709	467	107

BILANZ (in TCHF)					
Liquide Mittel	12'176	25'923	16'843	3'278	5'394
übriges Umlaufvermögen	13'838	14'005	14'174	14'346	14'521
Total Finanzvermögen	23'737	23'737	23'737	23'737	23'737
Finanzanlagen des Verwaltungsvermögens	4'266	4'266	4'266	4'266	4'266
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'502	50'620	61'770	71'255	68'561
Total Verbindlichkeiten	33'265	50'190	51'161	46'216	45'125
Eigenkapital	35'251	36'449	38'037	39'634	41'023

	2017	2018	2019	2020	2021
KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TCHF)					
Saldo Laufende Rechnung	6'190	748	709	467	107
Abschreibung auf Sachanlagen	2'576	2'699	2'804	3'199	3'415
Investitionsbeiträge Spezialfinanzierungen	1'590	1'590	1'590	1'590	1'590
+ / - Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und Rückstellungen	0	16'500	0	0	0
Selbstfinanzierung (Cashflow)	10'356	21'537	5'103	5'175	5'112
Mittelverwendung (-) aus Veränderung Netto-Umlaufvermögen	0	257	802	-117	-1'266
Nettoinvestitionen	-5'991	-8'048	-14'985	-13'623	-1'730
operativer Saldo, Überschuss (+), Finanzierungs-Bedarf (-)	4'365	13'747	-9'080	-8'565	2'116
Aufn.(+) Rückz.(-) von Verbindlichkeiten	0	0	0	-5'000	0
Zu(-) Abnahme (+) Netto-Liquidität	-4'365	-13'747	9'080	13'565	-2'116
Zu-(+) Abnahme (-) Finanzierungslücke	0	0	0	0	0
Finanzierungslücke	0	0	0	0	0

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2016 sowie zum Finanzplan 2017 - 2021

Gemäss gesetzlichem Auftrag haben wir das Budget der Einwohnergemeinde Oberwil für das Jahr 2016 geprüft. Für die Erstellung des Budgets ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses zu prüfen und zu beurteilen.

In erster Linie konzentrierte sich unsere Prüfung auf das Leistungsbudget 2016 nach WoV (Wirkungsorientierte Verwaltungsführung). Da dieses auf der Grundlage des konventionellen Budgets erstellt wird, wurde das konventionelle Budget automatisch in unsere Prüfungshandlungen integriert. Beide Rechnungslegungen wurden auf das Jahr 2014 hin überarbeitet und weisen erst wenige Vergleichszahlen aus der Vergangenheit vor.

Für das Jahr 2016 sieht das Leistungsbudget einen Erlösüberschuss von CHF 746'889 (Budget 2015 Kostenüberschuss CHF 1'656'362) vor. Mit Einbezug der Sonderfinanzierungen HRM ergibt sich im konventionellen Budget 2016 noch ein Ertragsüberschuss von CHF 383'540 (Budget 2015 Aufwandüberschuss CHF 2'087'920). Das konventionelle Budget 2016 sieht einen Ertrag von CHF 48'780'290 (Budget 2015 CHF 45'870'800) vor. Der Aufwand wird mit CHF 48'396'750 (Budget 2015 CHF 47'958'720) budgetiert.

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2016 werden mit CHF 4'876'000 (Budget 2015 CHF 20'423'000) veranschlagt. Grössere Beträge entfallen auf die Restzahlung für die neue Schulanlage Am Marbach, auf verschiedene Sanierungen im Hallenbad, auf Strassensanierungen/-projekte sowie auf Investitionsausgaben bei der Wasserversorgung respektive der Abwasserbeseitigung.

Die erwarteten Steuereinnahmen werden mit rund CHF 33,8 Mio. (Budget 2015 rund CHF 31,4 Mio.) veranschlagt. Trotz des hohen Veranlagungsstands bei den Steuererklärungen wurden gegenüber dem Budget 2015 die Steuern aus Vorjahren leicht höher eingeschätzt.

Die vom Souverän beschlossenen Sparmassnahmen widerspiegeln sich auch teilweise im vorliegenden Budget. So steigt beispielsweise der Kostendeckungsgrad des Hallenbads durch höhere Eintrittspreise. Diese Mehreinnahmen gehen jedoch zum Teil zu Lasten der gemeindeeigenen Schulen, was deren Kosten wiederum erhöht.

Die RPK prüfte nebst den eigentlichen Zahlen auch die Übereinstimmung zwischen dem konventionellen Budget und dem Leistungsbudget. Dabei wurde unter anderem festgestellt, dass der tatsächliche Ertragsüberschuss um CHF 5'000 tiefer als die publizierten Zahlen liegt. Dies durch einen Budgetfehler beim nicht vollständig vorgenommenen Ausgleich der Spezialfinanzierung Wasserversorgung. Die RPK betrachtet diese Abweichung jedoch als unerheblich. Im Weiteren hat die RPK festgestellt, dass die uns vorgelegten Detailunterlagen aufgrund der verschiedenen Programme und fehlender Schnittstellen nicht immer übereinstimmen.

Verwaltung und Gemeinderat beantworteten einen ausführlichen Fragenkatalog der RPK entweder mündlich oder schriftlich. Dabei wurden einerseits Fragen zu den vorliegenden Zahlen und deren Veränderungen zur Vergangenheit sowie andererseits zum Ablauf des Budgetprozesses gestellt. Sämtliche Fragen wurden zur Zufriedenheit der RPK und meist kompetent und ausführlich beantwortet.

Ebenfalls wurde der Finanzplan begutachtet und besprochen. Auch hier bleibt festzuhalten, dass der Finanzplan auf einem separaten Tool erstellt wird und die Zahlen nicht exakt mit dem Budget 2016 und der Investitionsplanung übereinstimmen. Diese Unschärfe ist der Verwaltung sowie dem Gemeinderat bekannt und aus deren Sicht unwesentlich.

Inhaltlich zeigt das Budget, wie auch der vorliegende Finanzplan 2017 – 2021, eine deutliche Verbesserung gegenüber dem letztjährigen Voranschlag. Dies ist einerseits auf deutlich höher erwarteten Steuereinnahmen sowie auf den revidierten, die Gebergemeinden entlastenden, Finanzausgleich zurückzuführen. Die verbesserte Ausgangslage reicht hingegen nach wie vor nicht aus, um die anstehenden Investitionen selbst finanzieren zu können. Der Finanzplan sieht daher vor, Grundstücke des Verwaltungsvermögens, die für die Erfüllung von Gemeindeaufgaben nicht benötigt werden, zu veräussern, um dadurch die Neuverschuldung bis ins Jahr 2021 möglichst gering zu halten. Die RPK unterstützt dieses Vorgehen, um damit die Verbindlichkeiten bzw. Schulden der Gemeinde möglichst niedrig zu halten.

Generell kann festgehalten werden, dass die grössten Risiken sowohl für das Budget wie auch für den Finanzplan bei den Steuereinnahmen liegen. Hier hat man sich bereits des Öfteren verschätzt und auch in Zukunft ist man nicht vor Überraschungen gefeit. Dies ist jedoch ein generelles Problem und betrifft nicht nur die Gemeinde Oberwil. Die in einigen Bereichen auch in Zukunft stetig steigenden Kosten bedingen, wie vom Souverän verlangt, weiterhin einen konsequenten und haushälterischen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Die RPK empfiehlt das Budget 2016 und das Investitionsbudget 2016 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Oberwil hat dieses Budget an seiner Sitzung vom 28. September 2015 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015, dieses zu genehmigen.

Oberwil, den 30. September 2015

Im Namen des Gemeinderates

Die Präsidentin:



Lotti Stokar

Der Gemeindeverwalter:



André Schmassmann

